

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

21. Juli 2022 • 30. Jahrgang

Beseitigung des Mülls rückt näher

Gemeindevertreter schaffen die Grundlagen zur Entwicklung eines Gewerbegebietes auf dem Vogelsdorfer Deponiegelände

» Eine große Hürde auf dem Weg von einer illegalen Mülldeponie zu einem vom Abfall befreiten Gewerbegebiet ist genommen: Auf ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause stimmten die Gemeindevertreter mehrheitlich für eine Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) und gaben auch dem überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplans (BP) für das 13 Hektar große Gelände an der Bundesstraße B1/B5 grünes Licht.

In Kürze haben Behörden, Ämter, Verbände und Einzelpersonen noch einmal Gelegenheit, die Planungsunterlagen einzusehen – können Kritik und Anregungen einbringen. „Bei planmäßigem Verlauf rechnen wir mit einem Satzungsbeschluss im vierten Quartal 2022“, sagte Wolfgang Roeck, Experte für Gewerbeimmobilien und Gesellschafter der Sorbus GmbH, der das Areal in Vogelsdorf seit 2018 gehört. „Damit kann die Sorbus GmbH auf Grundlage eines rechtskräftigen Bebauungsplanes, dort, wo es möglich ist, endlich mit der Müllbeseitigung beginnen. Auch mit der Vermarktung und Ansprache möglicher Firmen und der Bauplanung wollen wir möglichst zügig starten“, betonte der Investor.

Wie berichtet, gilt das Grundstück als größte illegale Mülldeponie Brandenburgs. Dort lagern insgesamt 81.000 Tonnen Abfälle, die durch die anstehenden Maßnahmen beseitigt werden sollen. Sorbus Geschäftsführer Patrick Reissner machte noch einmal deutlich, dass die Abfall-Beräumung 2023 starte. Voraussetzung dafür sei die Schaffung des Baurechts für das Gelände. Das benötigen die Investoren, um dort ein Gewerbegebiet zu entwickeln. Im Gegenzug



Fotos: Steffi Bey

versprechen sie, den Müll auf eigene Kosten, innerhalb von drei Jahren, zu entsorgen.

Vor der Abstimmung über die mit den Investoren besprochene Vereinbarung – Baurecht gegen Müllbeseitigung – diskutierten die Gemeindevertreter am 30. Juni noch einmal ausgiebig darüber. „Es ist unser politischer Wille diese illegale Deponie beräumen zu lassen“, be-

tonte unter anderem Torsten Paulus, GFV-Fraktionsvorsitzender. Auch Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) erklärte, dass es inzwischen „Konsens in der Gemeinde“ sei, dass der Müll innerhalb von drei Jahren verschwinden soll. Zudem wäre es gelungen, „vertragliche Vorkehrungen zu treffen, dass danach nicht mehr Müll auf dem Gelände liegt als jetzt“.

Arco Auschner (GFV) sprach sich ebenso für die mit der Investorengruppe getroffenen Vereinbarungen aus: „Ich sehe eine Win-Win-Situation – die Investoren können das Gelände in ihrem Sinne entwickeln und wir bekommen eine neue Gewerbeansiedlung, die uns Einnahmen beschert.“

Aus Sicht des Bürgermeisters hätten die Eigentümer beim Natur- und Artenschutz viele gute Vorschläge gemacht. Zwar gebe es in diesem Punkt unterschiedliche Meinungen, doch die meisten Gemeindevertreter bewerten das positiv.

„Wir haben jetzt jedenfalls ein rechtssicheres Paket geschnürt“, betonte Thomas Krieger.

Die von der Gemeinde beauftragte Berliner Rechtsanwältin Dr. Maren Wittzack konnte rechtliche Bedenken entkräften, die Volker Heiermann (SPD) geäußert hatte.

In enger Abstimmung mit der Verwaltung entwickelten die Investoren ein Umwelt-Konzept für das Areal in Vogelsdorf. Besonderes Augenmerk wird auf den vollständigen Erhalt des Landschaftsschutzgebietes gelegt.

Es wurde bereits damit begonnen, Zauneidechsen umzusiedeln.

Entstehen soll ein Gewerbegebiet mit begrüntem Dächern. Außerdem werden unter anderem zwei neue Teiche angelegt mit einer Gesamtfläche von 1.500 Quadratmetern. Es ist vorgesehen, dort gereinigtes Regenwasser von den Dächern der Gewerbehallen einzuleiten. Bereits auf den Weg gebracht ist der Ankauf einer Ersatzfläche für die Wiederaufforstung. (bey)

INFO

Weitere Informationen unter www.zukunft-vogelsdorf.de

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

» viele eigentlich wichtige Dinge kann ich aufgrund des eingeschränkten Raums hier nicht mehr erläutern, einige Themen muss ich von Ausgabe zu Ausgabe des Ortsblattes schieben. Geschoben habe ich lange den Dank an alle diejenigen von Ihnen, die tatkräftig beim Frühjahrsputz Anfang Mai mit angepackt haben. Das sei hiermit nachgeholt, verbunden mit einem „Danke“ auch an die Mitarbeiter von Ordnungsamt und Bauhof, die kräftig organisiert und unterstützt haben.



Foto: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Unsere Gemeinde sah danach sehr gut aus. Leider muss ich in der Vergangenheitsform schreiben, denn an vielen Ecken unserer Gemeinde ist wieder Müll zu sehen. Deshalb die Bitte, dass wir alle ohne große Organisation durch die Gemeindeverwaltung auch „Sommer- und Herbstputzaktionen“ durchführen, Abfälle vor unserem Zaun entsorgen und bei Spaziergängen eine Tüte mitführen und füllen, wenn uns Müll im öffentlichen Raum auffällt.

Viele, die beim diesjährigen Frühjahrsputz dabei waren, haben mich auf besonderen Müll angesprochen: Die Zigarettenskippen. Was viele der Raucher, die ihre Zigaretten einfach auf den Boden werfen, nicht wissen: Die Stummel bestehen aus einem Kunststoff, der sehr viele Jahre braucht, bevor er vollständig zersetzt ist. Die Kippen enthalten Nikotin, Arsen, Blei, Cadmium, Formaldehyd, Benzol und Teer. Für Fische ist eine Zigarette pro Liter Wasser tödlich. Achtlos weggeworfene Kippen sind daneben bei Trockenperioden Auslöser für Waldbrände. Und schließlich ist es natürlich verboten – 25,00 Euro kostet diese Ordnungswidrigkeit!

Ich hoffe, ich konnte mit diesen Zeilen einige Freunde des Glimmstängels dazu bringen, die in der Gemeinde an vielen Orten aufgestellten Mülleimer zu nutzen oder ein Entsorgungsgefäß dort mitzuführen, wo keine Mülleimer vorhanden sind. Vielen Dank!

Anderes Thema: Seniorenwoche, Neubürgerempfang, Sport- und Spielfest der TSG, Sommerfest des Unternehmervereins, Taubenturnfest des Heimatsvereins, Schulfeste – alle diese Veranstaltungen der letzten Wochen zeigen, dass unser Gemeindeleben nach Corona wieder voll erwacht ist. Ich nehme diese Termine möglichst zahlreich wahr, um ein ungefiltertes Bild davon zu bekommen, was Ihnen unter den Nägeln brennt. Wenn wir uns auf den Veranstaltungen nicht sehen, nehme ich Ihren Hinweis über die unten zu findenden Kontaktdaten gerne entgegen.

Und kommunalpolitisch? – Da sind wir gerade mit der Gemeindevertretung intensiv dabei, die Investitionen der Jahre 2023–2027 festzulegen. Von einem Minus von 3,5 Millionen Euro im ersten Entwurf nähern wir uns einem ausgeglichenen Betrag. Dafür müssen wir wieder einmal viele durchaus wünschenswerte Projekte schieben oder zurückschrauben. Mehr dazu dann in einer der nächsten Ausgaben des Ortsblattes.

Ihr

Thomas Krieger
Bürgermeister

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

FOTOWETTBEWERB

Ziemlich nass von oben

Siegermotiv des Ortsblatt-Fotowettbewerbes



» Nach dem Regen folgt die Sonne: Dieses Naturschauspiel hielt Jessica Wilhelm Ende Juni mit ihrem Handy fest: Noch kommt es ziemlich nass von oben und auf der Straße und in ihrem Vorgarten tummeln sich die Tropfen. Doch dunkle Wolken werden nach und nach von Sonnenstrahlen verdrängt. Der Natur tat der Gewitterguss jedenfalls richtig gut. Und auch die Vogelsdorferin hatte ihre Freude beim Zuschauen.

Der Jury gefiel dieses Bild und deshalb gewinnt Jessica Wilhelm den Ortsblatt-Fotowettbewerb. Sie erhält einen 10 € Einkaufsgutschein von Wiebes Getränkemarkt, Fredersdorf-Nord.

des Namens der Fotografin/ des Fotografen, der Adresse und ggf. Angaben wo/ wie/ wann dieses Foto entstanden ist, zu übersenden. Die Hobbyfotografen und Schnappschuss-Jäger sind in der Wahl der Motive frei. Einzige Bedingung: Das Foto muss in Fredersdorf-Vogelsdorf entstanden und gesetzeskonform sein. Die Bilder können farbig, schwarz-weiß oder sogar künstlerisch bearbeitet werden. Folgende technische und rechtliche Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- druckfähige Qualität (300 dpi bei 12 cm Breite) des Fotos und
- Vorliegen der Einwilligung von ggf. abgebildeten Menschen.

Eine Jury wählt unter allen Einsendungen das überzeugendste Foto aus und veröffentlicht das Siegermotiv mit Namensnennung und einem kleinen Text im Ortsblatt August. Die Gewinnerin/ der Gewinner darf sich dann auf einen (Essens)Gutschein der Gaststätte FAIR Play freuen.

Wiebe's immer freundlich
Getränke-Markt

Für das nächste Ortsblatt sind die Bewerbungsfoto bis zum 31.07.2022 mit dem Betreff „Ortsblatt Foto-Wettbewerb“ an: i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de unter Angabe

GASTSTÄTTE FAIR-PLAY
GUT, GÜNSTIG, LECKER!

AUS DER GEMEINDE

Zuzügler fühlen sich wohl

Rund 130 Neubürger kamen zum Empfang in die Fred-Vogel-Turnhalle

» Wo es normalerweise ums Kräftemessen geht, um Tore und Gewinne, standen Mitte Juni festlich gedeckte Tische: Die Verwaltung hatte zum Neubürgerempfang in die Turnhalle auf den Fred-Vogel-Campus geladen. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte erstmals wieder so eine Veranstaltung stattfinden.

Rund 130 Einwohner kamen nach Fredersdorf-Süd: Viele junge Leute mit Kindern, aber auch Frauen und Männer ab 40 Jahre aufwärts. Sie waren gut gelaunt, nahmen an den gedeckten Tischen Platz und konnten einen informativen Abend mit vielen Eindrücken und reichhaltigem Buffet genießen.

So wie Karin und Kurt Hammer, die im März 2020 in eine Eigentumswohnung nach Fredersdorf-Nord zogen. Beide kommen aus Thüringen und fühlen sich von Anfang an „sehr wohl in der neuen Umgebung“. „Uns gefällt vor allem die schöne Natur – hier gibt es viel zu entdecken“, sagt das Rentnerpaar. Ähnlich äußern sich Sabine und Burkhard Grüger, die seit Sommer vergangenen Jahres im Ort leben. Sie wohnen jetzt dicht bei den Kindern und finden die Idee eines Neubürgerempfangs „richtig gut“. „Wir nehmen viele Informationen mit und sind auch gleich mit anderen



Rund 130 Fredersdorf-Vogelsdorfer nahmen Mitte Juni am Neubürgerempfang in der Turnhalle auf dem Fred-Vogel-Campus teil. Von den Besuchern gab es viel Lob für die Veranstaltung.

Foto: Steffi Bey

ins Gespräch gekommen“, freut sich das Paar.

Wiebke Gröper und Julius Winkler zogen erst im Januar 2022 aus der Hauptstadt in den Speckgürtel. „Wir sind glücklich mit unserem neuen Zuhause“, sagt die junge Frau. Weil sie in ihrer Freizeit Handball spielt, erkundigte sie sich nach dem offiziellen Veranstaltungsteil am Stand der OSG nach einer Mitgliedschaft.

Mehrere ortsansässige Vereine präsentierten sich zum Neubürgerempfang. Darunter die Ortsgruppe der Volkssolidarität, die Freunde al-

ter Landtechnik, der Unternehmerverein, die Budowelt sowie die Mal- und Zeichengruppe, die NABU-Ortsgruppe und ebenso die Gemeindebibliothek. Und alle wurden von etlichen Neubürgern aufgesucht.

Karin Döber, Leiterin des Fachbereichs III, die erstmals den Empfang mit ihrem Team organisierte, bezeichnete schließlich die Veranstaltung als „rundum gelungen“. Drei Redebeiträge wurden den Besuchern geboten: Volker Heiermann (SPD), Vorsitzender der Gemeindevertretung, sprach beispielsweise über die Kita- und Grundschulver-

sorgung. „14 Mädchen und Jungen stehen derzeit auf der Kita-Warteliste, doch 2023 soll eine weitere Einrichtung in der Martin-Luther-Straße eröffnet werden“.

Er ging außerdem unter anderem auf die verkehrliche Situation ein, die Gewerbegebiete, die ärztliche Versorgung sowie den Einzelhandel. „Pro Einwohner steht in Fredersdorf-Vogelsdorf dreimal so viel Einzelhandelsfläche zur Verfügung wie in Berlin“, erklärte er.

Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) animierte die Neubürger vor allem dazu, sich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen: „Gehen Sie in die Beiräte, gestalten Sie den Alltag und die Zukunft mit.“

Gemeindeführer Thomas Rubin gab einen kurzen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr der drei Ortsteile. „100 Mitglieder sind wir, darunter 20 Prozent Frauen“, sagte er. „Über neue Kameradinnen und Kameraden freuen wir uns jederzeit.“ Die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer sei sehr wichtig und zudem abwechslungsreich. „Wer sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen – wir verfügen über moderne Technik“, erklärte der Gemeindeführer. Allein 2021 absolvierten die Kameraden 133 Einsätze.

(bey)

Mehr Klassenräume genehmigt

Gemeindevertreter gehen auf Forderungen der Vier-Jahreszeiten-Grundschule ein/Investitionsplanung beschlossen

» In der letzten Sitzung vor der Sommerpause wurden von den Gemeindevertretern wegweisende Entscheidungen getroffen:

So stimmten sie unter anderem der Änderung des Flächennutzungsplanes sowie dem Entwurf des Bauungsplanes 37 mehrheitlich zu. Damit haben sie eine weitere Hürde genommen, um die illegale Mülldeponie in Vogelsdorf zu beseitigen und die Errichtung eines Gewerbegebietes zu ermöglichen. (Siehe ausführlicher Bericht zur Zukunft des Areals auf Seite 1 dieser Ortsblatt-Ausgabe.)

Einstimmig beschlossen wurde ebenso eine einmalige Kostenbeteiligung in Höhe von 11.250 Euro an den freien Träger „Krümelbude 2.0“

zur dringend notwendigen Ausstattung zusätzlicher zehn Kitaplätze.

Außerdem hat sich die Mehrheit der Gemeindevertreter dafür ausgesprochen, den geplanten Erweiterungsbau in der Vier-Jahreszeiten-Grundschule um zwei weitere Klassenzimmer – von derzeit geplanten acht auf zehn – zu erhöhen. „Wir sind mit dieser Entscheidung sehr zufrieden“, sagte nach der Abstimmung Schulleiterin Sandra Hirsch. Sie erhielt Rederecht in der Sitzung und hatte noch einmal vehement auf die Notwendigkeit dieser zusätzlichen Räume in der Grundschule hingewiesen. Grund sei das schnelle Wachstum der Schülerzahlen. „Wir benötigen ab dem neuen Schuljahr unbedingt einen neuen PC- sowie

einen Musikraum“, erklärte Sandra Hirsch. Außerdem sagte sie, dass es ab Herbst 50 Kinder mit Förderbedarf gebe. „Ohne die neuen Räume können die nur im Klassenverband gefördert werden.“ Hortleiterin Ariane Gerlach ging auf die derzeitige Doppelnutzung der Räume ein und erklärte, dass dadurch den Mädchen und Jungen Platz zum Spielen fehle. Einstimmig – mit einer durch die GFV-Fraktion eingebrachten Änderung – wurde außerdem beschlossen, die Richtlinie zur Zuschussfinanzierung an freie Träger von Kitas in Fredersdorf-Vogelsdorf bereits ab 1. Juli 2022 in Kraft zu setzen. Diskutiert, Änderungen eingebracht und schließlich ein mehrheitlicher Konsens gefunden wurde beim The-

ma Investitionsplanung 2023 bis 2027 – als Basis für die Haushaltsplanung des Doppelhaushaltes 2023/2024 mit mittelfristiger Investitionsplanung bis 2027. Bei den beschlossenen Einsparungen geht es unter anderem um die Reduzierung der Investitionssumme für die Herstellung der Barrierefreiheit am denkmalgeschützten Rathaus auf 150.000 Euro. Ebenso um die Reduzierung der Konzeption Straßenbau um jährlich 20.000 Euro sowie bei der Straßenbeleuchtung um jährlich 30.000 Euro. Für die Sanierung des Sportfunktionsgebäudes in Vogelsdorf durch die Vereine werden 500.000 Euro eingestellt. Weitere Änderungen sind auf der Homepage der Gemeinde nachzulesen. (bey)

AUS DER GEMEINDE

Viele Gründe zum Feiern

Alt und Jung kamen in den vergangenen Wochen zu Vereinsfesten

» Endlich darf wieder gefeiert werden: In den zurückliegenden Wochen gab es dazu im Ort viele Gelegenheiten. Das traditionelle Taubenturmfest sowie das Sport- und Spielfest der TSG beispielsweise oder Veranstaltungen innerhalb der Seniorenwoche und das Jubiläumstreffen anlässlich des 20-jährigen beziehungsweise 10-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaften. Es war noch viel mehr los – deshalb stellvertretend an dieser Stelle einige Beispiele:

Taubenturmfest

Traditionell trafen sich beim Taubenturmfest vor allem Einheimische zur gemütlichen Runde in der historischen Ambiente. Wie in den vergangenen Jahren auch, organisierte der Heimatverein das bunte Treiben auf dem Gutshof. Es gab selbstgebackenen Kuchen, leckere Bratwürste, kulturelle und sportliche Einlagen, Mach-mit-Aktionen sowie den „Höhenflug“ der Tauben. „Es war wieder ein rundum gelungenes Fest mit ungefähr 400 Besuchern“, sagt Vereinsvorsitzende Hannelore Korth.

Der Fredersdorfer Brieffaubenverein 07373 reiste mit 200 in diesem Jahr geborenen Vögeln an. Extra vorbereitet auf den großen Festauftritt wurden die Tiere nicht. „Sie drehen sowieso täglich ihre Runden ums Haus und finden von alleine den Weg zu ihren Züchtern“, erklärte der Vereinschef Michael Köppen. Kräftigen Beifall gab es von den Besuchern unter anderem für die Auf-



Die Damen der SG Rot-Weiß-Vogelsdorf hatten sichtlich Spaß bei ihrem Auftritt.

Fotos: Steffi Bey

tritte des Tanzsportvereins Fredersdorf. Viel Spaß hatten auch die älteren Damen von der SG Rot-Weiß-Vogelsdorf. Die 68- bis 81-Jährigen kamen mit Rollatoren auf die Bühne und verausgabten sich bei den flotten Rhythmen. Das Publikum staunte, fotografierte und klatschte begeistert.

Vier Stände waren im hinteren Teil des Geländes aufgebaut: Mit Trödeln, handgefertigten Taschen, Rucksäcken und Schmuck, selbstgemachten Marmeladen sowie Hot Dogs, Waffeln, Salaten und Smoothies. Erstmals nahmen Mitarbeiter vom Katharinenhof am Dorfanger daran teil.

Nicht zu vergessen die Oldtimer, die dieses Mal gleich am Pächterhaus

parken durften. Wie in den vergangenen Jahren, beteiligten sich etliche Gäste an der Wahl des „Schönsten Fahrzeuges“. Der erste Platz ging an Iris Wenger, mit ihrem schwarzen Opel Typ 1290, Baujahr 1934.

Vergeben wurden außerdem zwei zweite Plätze: Einmal an Udo Meier, der mit einem Wartburg 312, Baujahr 1966 anreiste und an Olaf Schenkel mit seinem F8 Cabrio, Baujahr 1952. Detlef Flassig belegte bei den Zweirädern den ersten Platz mit der Jawa 350 aus dem Jahr 1974.

Etwas abseits von den Pkw-Oldtimern, mitten auf dem Gutshof, stand ein Traktor Lanz Bulldog von 1935. Eigentümer Tino Andres hat das Fahrzeug innerhalb eines Jahres restauriert.

Spiel- und Sportfest der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf

Auch das diesjährige Spiel- und Sportfest der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf, anlässlich des 135-jährigen Vereinsjubiläums, war ein Erfolg: Mehr als 500 Kinder mit ihren Begleitern nutzten die Gelegenheit zum Spielen, Toben und Kräfteressens. Beim Fußballturnier mit zehn Mannschaften aus Berlin und Brandenburg holten die TSG-Jungs schließlich den Pokal. Auf dem Sportplatz an der Florastraße präsentierten sich ebenso Vereine wie die Märkischen Löwen und die RSG-Sprinter und luden zum Mitmachen und Ausprobieren ein.



Tauben streicheln unter Anleitung von Jörg Weise vom Brieffaubenverein



Tino Andres kam mit seinem Lanz Bulldog von 1935 zum Gutshof.

AUS DER GEMEINDE

Auch Mitarbeiter der Polizei MOL waren mit einem Funkwagen und einem Lasergerät vor Ort. Besucher hatten zudem die Gelegenheit, verschiedene Abteilungen des Vereins kennenzulernen. Dazu zählten Petanque, Tennis, Tischtennis und Beachvolleyball. „Wir sind zufrieden mit dem Gelingen des Festes und bedanken uns bei den Sponsoren Kastanien-Apotheke, Getränkeland Fredersdorf und Sparkasse MOL“, sagt TSG-Vizepräsidentin Ines Katzner. Der Vorstandsvorsitzende der TSG, Rüdiger Klaus, bedankt sich ebenfalls beim Sponsor Andreas Heidenreich, Geschäftsführer der R.I.T.S GmbH, für dessen Engagement. „Außerdem spendierte Bürgermeister Thomas Krieger 50 Gutscheine für „Mischka-Eis – Eisjunge“ zur Freude der TSG-Kids“, ergänzt Ines Katzner.

In der Gaststätte „Fair Play“ ließen viele Besucher den Tag bei gutem Essen und Musik ausklingen. Schließlich hatte „Jan mit seinem Team“ ebenfalls Grund zum Feiern: Fünf Jahre Gaststätte „Fair-Play“.

Brandenburgische Seniorenwoche

Viele ältere Fredersdorf-Vogelsdorfer beteiligten sich an der diesjährigen Brandenburgischen Seniorenwoche: Unter dem Motto – „Für ein lebenswertes Brandenburg – solidarisch, aktiv, mitbestimmend, für alle Generationen“, fanden verschiedene Veranstaltungen statt. So wurde unter anderem zum Seniorenkegeln ins Hotel Flora geladen. „Eine Mannschaft der Volkssolidarität trat gegen Spieler vom Siedlerverein an“, berichtet Werner Krahl, Vorsitzender des Seniorenbeirats. „Die Volkssolidarität holte am Ende den Pokal.“ Anlässlich der Seniorenwoche wurden bei einem gemütlichen Kaf-

fee-Kuchen-Nachmittag langjährige Mitglieder der Volkssolidarität geehrt. Anschließend gab es ein Konzert mit dem „DUO FALLER“. Den Höhepunkt und Abschluss der zahlreichen Aktivitäten bildete eine Party mit Tanz und DJ Rico Wendrock im Rathaus Fredersdorf. „Rund 50 Frauen und Männer nahmen daran teil und hatten viel Spaß und Freude“, sagt Werner Krahl.

Jubiläumsveranstaltung der Städtepartnerschaft

Rund 100 Gäste trafen sich Anfang Juli bei der Jubiläumsveranstaltung der Städtepartnerschaften in der Sporthalle an der Tieckstraße. Zur Begrüßung spielte die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Süd. Es gab mehrere Redebeiträge mit Rück- und Ausblicken und es wurden drei Ehrenplaketten der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf verliehen: Der Stadtrat Abgeordnete Francis Caillaux nahm die Ehrung für Jean Michel Deplanque, Vizebürgermeister von Marquette lez Lille, entgegen. Dieser wurde für sein mehr als 20-jähriges Engagement als besonders aktiver Akteur der Städtepartnerschaft zwischen der französischen Stadt Maquette lez Lille und Fredersdorf-Vogelsdorf geehrt. Sheila Wheeldon erhielt die Plakette für ihre aktive Arbeit in der Städtepartnerschaft und als langjährige Vorsitzende des Partnerschaftskomitees in Sleaford. Wolfgang Thamm wurde die Auszeichnung für sein aktives Wirken zu einer „gelebten Städtepartnerschaft“ überreicht. Mehr als 20 Jahre ist er Vorsitzender des Partnerschaftskomitees.

Nach dem offiziellen Teil klang der Gala-Abend mit Musik und einem schmackhaften Buffet aus.

(bey)



Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr-Süd begrüßte die Gäste.

Foto: Klaus

ANZEIGEN



DER NEUE DACIA SPRING



JETZT WIEDER EXKLUSIV BEI UNS BESTELLBAR!



Dacia Spring: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 13,9–13,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 0–0 g/km, Energieeffizienzklasse: A+–A+ (Wertegemäß gesetzl. Messverfahren).

DACIA.DE

Abb. zeigt Dacia Spring Essential mit Sonderausstattung.



Autowelt Barnim Schöneiche GmbH
Blumberger Chaussee 2 · 16321 Barnau
Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt



RAUM AUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870
www.krueger-raumausstattung.de

seit 1976

MALERFIRMA SIEWERT

FUNK:
0172 / 380 56 02

- ✦ sämtliche Malerarbeiten
- ✦ dekorative Wand- & Deckengestaltung
- ✦ Fassadengestaltung
- ✦ Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de
Telefon: 03 34 39 / 7 99 57 · Inhaber Ronny Siewert



Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

AUS DER GEMEINDE

Schnell und unbürokratisch helfen

„Willkommen“ Flüchtlinge und „Danke“ Ukraine-Team – eine besondere Veranstaltung



» Sie kümmern sich ehrenamtlich um ukrainische Kriegsflüchtlinge, helfen schnell und uneigennützig und haben in den zurückliegenden Wochen eine Menge auf die Beine gestellt: Franka Höhne, Alfred Weihs, Uwe Heilmann und Christian Zerbe bilden das Organisationsteam vor Ort.

Schon wenige Tage nach Kriegsbeginn wurden sie aktiv: Initiierten unter anderem Kleider- und Lebensmittelsammlungen, eröffneten eine Ausgabe-Station auf dem Gutshof, führten Benefizkonzerte und Spendenaktionen durch. Außerdem organisierten sie die Unterbringung von 114 Ukrainern in Fredersdorf-Vogelsdorf. Inzwischen ist der Helferkreis größer geworden. Zu den Aktivitäten gehören beispielsweise zwei Deutschkurse, die von Ruheständlern einmal wöchentlich durchgeführt werden.

„Den freiwilligen Helfern wollten wir einmal Danke sagen und gleichzeitig die ukrainischen Kriegsflüchtlinge bei uns im Dorf offiziell

begrüßen“, sagt Alfred Weihs. Mitte Juni fand deshalb in der Turnhalle auf dem Fred-Vogel-Campus eine Willkommens- und Dankesveranstaltung statt.

Für die Kleinen gab es einen großen Mal- und Schminktisch, auch der Mal- und Zeichenzirkel hatte einen Stand aufgebaut und animierte interessierte Ukrainer, an den kreativen Treffen, dienstags in der Begegnungsstätte, teilzunehmen. Außerdem wurde für die großen und kleinen Gäste ein Kulturprogramm geboten: Der Krümelchor trat auf, Sängerinnen aus dem Flüchtlingsgebiet und Mädchen und Jungen der Tanzschule Ta. u. Be aus Neuenhagen. Schüler der Musikschule Hugo Diestler gaben auf der Oboe und dem Klavier eine Probe ihres Könnens. Und der Leiter dieser Einrichtung, Alexander Braun, lud ukrainische Kinder ein, nach Eggersdorf zu kommen. „Ihr könnt bei uns weiterhin Unterricht erhalten – wir finden dafür eine Möglichkeit“, sagte der Chef.

Alfred Weihs, der die Dankes- und Willkommensveranstaltung organisierte, betonte in seiner Ansprache: „Wir sind bemüht, unseren Gästen hier das Leben so gut wie möglich zu gestalten.“ Wer Hilfe braucht, könne sich an die Freiwilligen wenden. Anschließend stellte er das Vierer-Team vor. So war Franka Höhne die erste, die die Annahme von Sachspenden initiierte, Transporte nach Lobetal organisierte und die Werbetrommel für Benefizkonzerte rührte. Uwe Heilmann kümmerte sich um die Unterbringung der Flüchtlinge im Dorf. „Ohne genau zu wissen, was da eigentlich auf mich zukommt“, berichtete er im Laufe der Veranstaltung. Aber er sei gut vernetzt, fand mit Hilfe anderer Engagierter stets eine Lösung und bedankte sich „bei allen Gastgebern sowie bei Frau Heese und ihrem Team vom Einwohnermeldeamt und beim Landkreis.“ Uwe Heilmann, der wie die anderen vom Organisationsteam gewählter Gemeindevertreter ist, spendete zu-

dem seine 2021er-Sitzungsgelder zur Überbrückungs- und Starthilfe für Flüchtlinge.

Christian Zerbe verantwortet im Team die Annahme von Geldspenden, ebenso die vertrauliche Versiegelung und Öffnung der Sammelbüchsen. Die Gesamtkoordination aller Ukraine-Hilfsmaßnahmen übernimmt Alfred Weihs. Er führte außerdem die Benefizkonzerte durch und stand als Musiker auf der Bühne. Bei der Gemeinde bedankte er sich während der Willkommens- und Dankesveranstaltung „für die Übernahme der Buffetkosten.“ Bürgermeister Thomas Krieger erklärte, die Verwaltung versuche ebenfalls, unbürokratisch zu helfen. Schulplätze wurden zur Verfügung gestellt, wobei es bei Kitaplätzen schwieriger sei, denn da gebe es bereits eine Warteliste für einheimische Mädchen und Jungen. „Wir unterstützen auch, indem beispielsweise für Veranstaltungen Räume zur Verfügung gestellt werden“, betonte der Gemeindechef. (bey)



Das ehrenamtliche Ukrainehilfe-Team aus Fredersdorf-Vogelsdorf: Uwe Heilmann, Christian Zerbe, Franka Höhne und Alfred Weihs (v. l.).



Viel Beifall gab es für die Sängerinnen aus der Ukraine.

Fotos: Steffi Bey

AUS DER GEMEINDE

Klaus Häcker ist jetzt Ehrenbürger

Rund 90 Gäste kamen zum Jahresempfang in die Turnhalle der Vier-Jahreszeiten-Grundschule

» Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte die Gemeinde im Juni endlich wieder einen Jahresempfang durchführen: 250 Gäste wurden eingeladen – reichlich 90 hatten sich zum feierlichen Treffen in der Turnhalle der Vier-Jahreszeiten-Grundschule angemeldet.

Vertreter aus Politik, Wirtschaft, aus Schulen und Kitas sowie Gemeindevertreter, Mitglieder aus Vereinen und Organisationen folgten zunächst den Ausführungen des Bürgermeisters.

Thomas Krieger (CDU) blickte in seiner Rede auf Erreichtes seit Mitte 2019 zurück. Er ging unter anderem auf das touristische Leitsystem ein, berichtete über 40 Hundetoiletten, die nun in Fredersdorf-Vogelsdorf zur Verfügung stehen, nannte die Gebäudesanierung der Kita Sonnenschein und betonte, dass Kitas, Schulen und Horte gut ausgestattet seien. „Außerdem wurden von der Gemeinde jährlich bis zu zehn Stra-



Glücklicher Ehrenbürger von Fredersdorf-Vogelsdorf: Nach seiner Ernennung hielt Klaus Häcker eine kurze, emotionale Rede.

Fotos: Steffi Bey

noch dieses Jahr vornehmen möchte. „Nicht eingehalten werden kann allerdings der Straßenausbau-Plan 2022 – es geht erst 2023 weiter“, informierte der Politiker.

Volker Heiermann (SPD), Vorsitzender der Gemeindevertretung, begann seine Ansprache mit der gestiegenen Einwohnerzahl Fredersdorf-Vogelsdorfs. Sie habe sich in den zurückliegenden 30 Jahren auf jetzt 14.810 verdoppelt. „Das stellt uns alle vor hohe Anforderungen“, machte der Sozialdemokrat deutlich. Wegweisende Fragen müssten in naher Zukunft entschieden werden: „Dazu gehören Wege zur Sicherstellung des Trinkwassers sowie eine grundsätzliche Aussage darüber, ob wir in unserer Gemeinde weitere Gebiete für neue Bauvorhaben brauchen“, stellte Volker Heiermann klar. Solche Themen werden im laufenden INSEK-Verfahren (Integriertes Entwicklungskonzept) geklärt. „Bringen Sie sich in diesen Diskussionsprozess ein“, forderte der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Bürger auf. Zwischen den Redebeiträgen trat mehrmals die Einradtruppe auf und die Fredersdorferin Leona Heine gab eigene Lieder zum Besten.

Doch der Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Klaus Häcker zum Ehrenbürger. Volker Heiermann trug die Laudatio vor und lobte das außergewöhnliche Engagement des 81-jährigen Fredersdorfers. „Jeder Handballer östlich von Berlin kennt Klaus Häcker – er ist ein ‚Handballmacher, ein Erfolgstrainer‘, zitierte er aus Medienbeiträgen über den Geehrten. Außerdem gründete Klaus Häcker 1999 die Einradtruppe, initiierte die Sanierung des Bohmschen Denkmals und war 23 Jahre lang aktiver Gemeindevertreter. Dort setzte er sich immer wieder hartnäckig für den Bau der Turnhallen ein. „Dass unser Klaus zum Ehrenbürger ernannt wird, war letztendlich ein einstimmiger Beschluss der Gemeindevertreter“, betonte Volker Heiermann. Bei der feierlichen Verleihung erhoben sich die Gäste von ihren Stühlen und spendeten herzlichen Beifall. „Ich freue mich und danke euch allen“, sagte Klaus Häcker sichtlich gerührt. Die Ernennungsurkunde will er sich Rahmen lassen und in seinen berühmten Sport-Pokale-Keller hängen.

(bey)



Die Fredersdorferin Leona Heine überraschte die Gäste mit eigenen Liedern.



Die Gäste applaudierten für den Ausgezeichneten Klaus Häcker.



Mehrere sportliche Einlagen gab es von der Einradtruppe.

ßen ausgebaut und trotz Corona habe es keinen ‚Stillstand der Geschäfte‘ gegeben“, sagte Thomas Krieger.

Er lobte die Mitarbeiter seiner Verwaltung und bedankte sich besonders bei den Erzieherinnen und

Erziehern in Fredersdorf-Vogelsdorf für die „geleistete Arbeit unter schwierigsten Bedingungen“. „Mein besonderes Dankeschön gilt auch den vielen ehrenamtlich Aktiven“, erklärte der Rathauschef. Bei seinem Projekte-Ausblick er-

wähnte er an erster Stelle das größte Investitionsvorhaben, die neue Oberschule an der Landstraße, die pünktlich zum Schuljahr 2023/24 an den Start gehen soll. Er berichtete zudem vom Baustart einer Kita mit 80 Plätzen, den ein Freier Träger

AUS DER GEMEINDE

Szenarien für den Störfall

Zwei Fredersdorfer Firmen kümmern sich um Unternehmen der Kritischen Infrastrukturen

» Fast ein bisschen unscheinbar – in einem schmalen Teil der Zillestraße – haben zwei Firmen mit großer Außenwirkung ihren Sitz: Die critisLAB Schulung und Training GmbH sowie die Bravo Security GmbH. Geschäftsführer beider Unternehmen ist Dr. Bernd Benser. Der Fredersdorfer machte sich vor zwei Jahren mit der ersten Gesellschaft selbstständig und meldete Ende 2021 das Sicherheitsunternehmen an.

„Die critisLAB ist sozusagen der Kopf und die Bravo der Muskel“, sagt Bernd Benser. Im Fokus stehen bei beiden Kunden aus dem Sektor der Kritischen Infrastrukturen (KRITIS). Das sind unter anderem Gas-, Wasser- und Stromnetzbetreiber. Die Fredersdorfer unterstützen beispielsweise die E.DIS AG, die Stromnetz Berlin GmbH, die Stromnetz Hamburg GmbH sowie die Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG. dabei, einen sicheren Netzbetrieb zu gewährleisten. Beraten wird bei der Gestaltung der Krisenmanagement-Organisation. „Mit unseren Kunden entwickeln wir den Dreiklang zwischen Mensch, Prozess und Technik. Hierzu gehört auch die Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Krisen- und Alarmierungsübungen aller Art“, betont Geschäftsführer Benser. So werden ebenso Krisenstabsmitglieder geschult und bei der Erstellung DIN-gerechter Dokumentationen



Bernd Benser (r.) Geschäftsführer der critisLAB und der Bravo Security – gemeinsam mit Sascha Borges im Büro an der Zillestraße.

Foto: Steffi Bey

und Handbücher unterstützt. Außerdem deckt das Fredersdorfer Team mit seinen sechs Mitarbeitern mögliche Schwachstellen in den betreffenden Firmen auf. Dazu finden verschiedene Tests statt. Und es wird jedes Jahr eine Unternehmensschutz-Tagung mit hochkarätigen Referenten organisiert, bei der sich Vertreter aus allen KRITIS-Bereichen zu aktuellen Herausforderungen des Unternehmensschutzes austauschen. Außerdem führt die „Kopffirma“ speziell für Übertragungs- und Verteilungsnetzbetreiber sowie Stadtwerke entwickelte Softskill- und Netzsicherheitstrainings durch.

Diese prophylaktischen Maßnahmen, die das Fredersdorfer Team anbietet, sind wichtig, um einen Ausfall von Kritischen Infrastrukturen und deren dramatische Folgen für das staatliche Gemeinwesen, zu verhindern. „Überlegtes und vor allem schnelles Handeln sind unerlässlich, allein in den vergangenen Jahren waren immer mehr Eingriffe zur Stabilisierung des technischen Systems zum Beispiel bei Übertragungsnetzbetrieben nötig“, erklärt Bernd Benser: Gab es im Jahr 2003 drei Eingriffe, folgten 2013 bereits mehr als 1000. Kritische Netzsituationen können unter anderem ein kompletter Ausfall, be-

ziehungsweise zu viel oder zu wenig Energie im Netz sein. Schwierig seien auch sogenannte Dunkelflauten-Tage, die unter anderem im Januar auftreten, wenn kein Wind weht, wenig Sonne scheint, es aber einen hohen Verbrauch gibt – und Braunkohlekraftwerke auf Hochtouren laufen. „Die wenig vorhandene Einspeisung muss kompensiert werden, damit das Netz stabil bleibt“, beschreibt der Geschäftsführer. Solche möglichen Szenarien entwickelt sein Team und trainiert sie mit den Firmen.

Auf Wunsch der Kunden kompletieren die Fredersdorfer jetzt ihren Service und bieten durch die Bravo Security GmbH auch den Objektschutz für kritische Anlagen an: Mit Bewachung, Pfortendiensten, Bestreifung und Alarmverfolgung. Sascha Borges ist der Director Operations und gerade dabei, Mitarbeiter zu gewinnen. „Wir suchen Leute mit einem IHK-Sicherheitsgewerbeschein nach Paragraph 34a der Gewerbeordnung“, sagt der 32-Jährige. „Die neuen Mitarbeiter werden von uns in Zusammenarbeit mit Partnern qualifiziert“, kündigt Bernd Benser an. Insgesamt soll das Sicherheits-Team auf 50 bis 60 Frauen und Männer wachsen.

(bey)

INFO

Interessierte für einen Sicherheits-Job können sich an Sascha Borges unter Tel. 0171 777 84 55 wenden.

ANZEIGEN

I.B.A.S. GmbH
Alarm Systeme

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
 VdS
 Nr. S. 800108
 VdS-merkmale Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

Suchen Techniker m/w/d

- ▶ Einbruchmeldeanlage
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Brandmeldeanlagen
- ▶ Notrufzentrale

Fredersdorfer Chaussee 38F · 15370 Fredersdorf / Vogelsdorf
 ☎ 03 34 39 / 53 09-0 · www.ibas-gmbh.de

Was ist meine Immobilie wert?

Nutzen Sie unseren kostenfreien Preisfinder für eine erste Einschätzung.

www.sparkasse-mol.de

Immobilienpartner der

S

Sparkasse Märkisch-Oderland

in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH

LBS

AUS DER GEMEINDE

Blitzschnell durchs Tor

Lukas Böhm ist Drohnen-Racing-Pilot und nimmt an vielen Wettkämpfen teil



» Jeden Samstag kommt Lukas Böhm auf die Radrennbahn: Er packt seinen „Fuhrpark“ aus, der aus drei Drohnen besteht, eine Hightech-Brille und ein Steuergerät. Auf dem Rasen drückt er mehrere Tore in die Erde, geht zurück in den Außenbereich und setzt sich auf einen Campingstuhl. Was auf den ersten Blick nach einer gemütlichen Chill-Runde aussieht, ist aber hartes Training. Der 15-jährige Fredersdorfer ist Drohnen-Racing-Pilot. Er fliegt bei nationalen Wettbewerben und Ende Juni nahm er erstmals an einem Turnier in Paris teil. Seit fünf Jahren betreibt er dieses Hobby. „Angesteckt hat mich mein Vater“, sagt Lukas. Weil der 2016 selbst mit dem Drohnenfliegen anfing. „Ich durfte immer mit und fand alles spannend und toll“, erzählt der Schüler. „Jedenfalls viel besser als Fußball oder Kampfsport.“ Im heimischen Wohnzimmer startete er mit seiner ersten eigenen Drohne zaghafte Flugversuche. Außerdem übte er am Simulator bis es

gemeinsam mit Vater Christian aufs Feld ging. Diesen besonderen Augenblick wird der Jugendliche nie vergessen: „Vater zitterte vor Aufregung, aber ich hatte ein Lächeln im Gesicht.“ Von da an war Lukas richtig infiziert und versucht nun sein zeitaufwendiges und vor allem kostenintensives Hobby zu vervollkommen. Und er ist froh, dass der Bürgermeister auf seinen Hilferuf reagierte und ihm gestattet, auf der Fredersdorfer Rennbahn zu trainieren. Denn dort darf er alleine üben – auf freiem Feld müsste eine Begleitperson dabei sein. Aber warum fährt Lukas gerade auf diesen Sport ab? „Weil es für mich etwas Neues, noch dazu etwas ganz anderes ist“, sagt der 15-Jährige. Das fängt bereits mit dem Aufbau der Drohne an, die er auch selbst programmiert. Außerdem mag er die Kombination aus Konzentration und Geschwindigkeit. Mit einem Tempo bis zu 200 Kilometer pro Stunde steuert er den Flieger durch

die aufgebauten Tore oder im Looping drum herum. Aber das Wichtigste sei für ihn, Erfolg zu haben. Und den konnte er sich bereits erkämpfen: Es gibt mehrere Ligen, zudem eine Weltrangliste von Multi-GP, in der die Besten 150 von 500 Sportlern mit ihren Zeiten gelistet sind. 2021 stand Lukas sogar auf Platz 98. Damit war ebenso eine Einladung in die USA verbunden, zum Endausscheid dieser Top-Flieger. Doch er konnte nicht dabei sein, denn diese Reise hätte das Budget der Familie dann doch gesprengt. Bis zu 200 Euro monatlich gibt er für sein Hobby aus. Oft schießt ihm seine Oma das Geld vor und er zahlt es ihr nach und nach zurück. Mit dem Austragen von Zeitungen verdient er sich etwas Geld. Er hat auch schon mal bei einer virtuellen Meisterschaft 300 Euro gewonnen. Seine Eltern unterstützen ihren Sohn, so gut es geht. Sie fahren ihn beispielsweise zu den Wettkämpfen. Vor wenigen Wochen waren sie gemeinsam beim Paris-World-Cup,

wo Lukas Platz 16 erreichte. Rund acht Stunden trainiert der hochgewachsene Jugendliche samstags auf der Rennbahn. Er hat jedes Mal drei Drohnen dabei und 50 Akkus. „Wobei ein Akku nur ungefähr eine Minute hält – wegen der hohen Geschwindigkeit“, erklärt der Hobby-Flieger. Hin und wieder beschwerten sich Anwohner, weil ihnen das laute Summen in hoher Tonlage auf die Nerven ging. Inzwischen gibt es aber eine Ruhe-Abmachung, an die sich Lukas natürlich hält. Manchmal ist er ein bisschen traurig, dass er in Berlin-Brandenburg weit und breit der einzige in seiner Altersgruppe ist, der dieses Hobby betreibt. Nur in den südlicheren Bundesländern ist es verbreiteter. Seinen Ursprung hat dieser Sport, bei dem die Teilnehmer aus der Ich-Perspektive unbemannte Luftfahrzeuge (Drohnen) mit hoher Geschwindigkeit durch oder um Hindernisse steuern, in den USA. (bey)

ANZEIGE

Unser super Team sucht zur Unterstützung
Mechatroniker/Service-Techniker m/w/d

AUTOHAUS
Dahlmann e.K.
seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobil-Vermietung
- Versicherung
- Finanzierung

Hohensteiner Chaussee 1
15344 Strausberg
Tel. 03341/ 30780
www.autohaus-dahlmann.de

ALLES rund
ums Fahrzeug aus
einer Hand



AUS DER GEMEINDE

Der NABU Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

Ein Teich für jeden Garten

Als Wasserquelle für Insekten und Vögel

» Oft ist für eine ausgiebige Teichlandschaft kein Platz. Eine gute Alternative ist der Minitich. Er ist eine gern genutzte Wasserquelle für Insekten und Vögel und bietet gerade an heißen Tagen den so dringend benötigten Hitzeausgleich.

Das Wichtigste für einen Minitich ist sein Standort. Er sollte maximal 6 bis 7 Stunden in der Sonne stehen, damit sich das Wasser nicht zu sehr aufwärmt. Ist ein guter Platz gefunden, kann es auch schon losgehen. Das richtige Gefäß muss her. Es eignet sich fast jede wasserdichte Wanne oder Trog. Halbe Holzfässer sind der Klassiker, genau wie Zinkbadewannen. Sollte das Gefäß nicht ganz dicht sein, kann man sich mit einer Teichfolie behelfen. Für ein halbes Faß werden ca. vier Quadratmeter benötigt. Damit man keine Folie verschwendet, wird das Gefäß mit Wasser gefüllt – so schmiegt sich die Folie optimal an und es entstehen keine unnötigen Falten. Hat man die Folie eingelegt, muss das

Wasser erst einmal wieder herausgelassen werden. Danach modelliert man mit Backsteinen die verschiedenen Höhenstufen. Je nach Pflanze werden unterschiedliche Höhenstufen benötigt.

Nun die Pflanzen einsetzen. Passende Pflanzen werden am besten im Fachhandel gekauft, hier bekommt man heimische Wasserpflanzen in guter Qualität. Damit die Pflanzen auch gut stehen bleiben und nicht wegschwimmen, sollte auch etwas von dem Kies unten in den Pflanzkorb gegeben werden. Die Pflanzen aus ihren Töpfen nehmen und in den Pflanzkorb stellen. Ringsum wieder Kies einfüllen und den Korb auf die mit Pflastersteinen modellierte Stufe stellen. Je nach Pflanze ist diese unterschiedlich hoch. Eine Auswahl befindet sich in nachstehender Liste. Wenn alle Pflanzen einen Platz gefunden haben, wird der restliche Kies zum Kaschieren der Backsteine genutzt. Die Pflanzen sortiert man der Grö-

ße nach von hinten nach vorne absteigend.

Nun kann Wasser eingefüllt werden. Am besten Regenwasser. Leitungswasser tut es aber auch. Wer sich unsicher ist beim pH-Wert, kann in der Apotheke Messstreifen besorgen. Mittel bis leicht säuerlich gefällt Wasserpflanzen am besten. Das Wasser vorsichtig einlaufen lassen und schon ist der Minitich fertig.

Das wird für einen Minitich benötigt:

- Gefäß, zum Beispiel einen Trog oder Fass, Badewanne, Terrakottatopf
- eventuell Teichfolie zum Abdichten, 0,5 mm stark
- gewaschenen Kies
- große Steine, Pflastersteine
- Pflanzkörbe (Teichpflanzentöpfe)
- Pflanzen
- Wasser – am besten Regenwasser

Passende Pflanzen:

bei einer Wassertiefe von 5–10 Zentimetern

- Blutweiderich – Lythrum salicaria
- Froschlöffel – Alisa plantago-aquatica
- Sumpfdotterblume – Malva palustris

bei einer Wassertiefe von 10–20 Zentimetern

- Schmalblättriger Froschlöffel – Alisa plantago-aquatica
- Sumpf-Schwertlilie – Iris pseudacorus
- Wasserminze – Mentha aquatica

bei einer Wassertiefe von 20–50 Zentimetern

- Seekanne – Nymphoides peltata
- Tannenwedel Hippuris vulgaris
- Wasserhahnenfuß – Ranunculus aquatilis

ANZEIGEN



**ZIVILCOURAGE
IST NIE ZU VIEL
COURAGE!**

WWW.AKTION-TU-WAS.DE



Pergola-Markisen

www.fensterhaase.de

03341/47 2372
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf

FENSTERHAASE

Haustüren

 Terrassendächer

 Sicherheit

 Fensterladen

 Insektenschutz

Garagentore

 Fenster

 Rolläden

 Innentüren

AUS DER GEMEINDE

Ukrainer lernen deutsch

Jeden Freitag unterrichten Ehrenamtliche in der Begegnungsstätte Flüchtlinge



Die zweite Gruppe leitet Ines Schrock (m.) – Katja (l.) und Sweta (r.) haben schon eine Menge bei ihr gelernt.



Hans-Wolf Ebert unterrichtet eine Gruppe mit ukrainischen Flüchtlingen und Ursula Kliem (3. v. l.) übersetzt.

Fotos: Steffi Bey

» Dass Ines Schrock nach vielen Jahren Rentnerdasein plötzlich wieder unterrichtet, hätte sie sich nicht träumen lassen. „Doch ich wurde vom Organisationsteam der Fredersdorf-Vogelsdorfer Ukrainehilfe gefragt, ob ich Flüchtlingen Deutsch beibringen kann und habe zugesagt“, berichtet die ehemalige Lehrerin. Auch Hans-Wolf Ebert, einstiger Schulleiter und seit Jahren engagiert in der Gemeinde, bot seine Hilfe an.

In der Begegnungsstätte Waldstraße finden seit vielen Wochen jeden Freitag zwei Deutschkurse für Frauen und Männer aus der Ukraine statt. Lernten anfangs in jeder Gruppe 14 Schüler, sind es inzwischen weniger geworden. „Einige gingen in ihre Heimat zurück, andere fanden einen Job und können deshalb nicht mehr kommen – aber

wir wissen es nicht genau“, sagt Ines Schrock.

Auf jeden Fall bringen sich die Ehrenamtlichen, zu denen die 84-jährige Ursula Kliem gehört, die im Kurs von Hans-Wolf Ebert dolmetscht sowie Marlis David, die bei der Organisation des Unterrichts hilft, mit Leidenschaft und Herzlichkeit ein. Alle sagen übereinstimmend, es sei selbstverständlich zu helfen, außerdem macht es Freude. Akribisch bereiten sich jede Woche die beiden Lehrer im Ruhestand auf ihre erwachsenen Schüler vor: Ines Schrock bastelte sogar kleine Kärtchen, notierte darauf Zahlen, die im Unterricht abwechselnd von den Ukrainerinnen Katja und Sweta hochgehalten und vorgelesen werden. „Genauso habe ich das früher mit meinen kleinen Schülern gemacht“, erinnert sich die Fredersdorferin.

Ihre erwachsenen Schützlinge geben sich sichtlich Mühe, die Aufgaben zu lösen. Wenn es nicht auf Anhieb klapp, korrigiert Ines Schrock leise und freut sich, dass die Frauen so gut mitmachen. Inzwischen können sie auf Deutsch beispielsweise sagen wie alt sie selbst, ihre Kinder und Eltern sind. Auch die Begrüßung funktioniert bereits, sie kennen die Wochentage und sind in der Lage, verschiedene Lebensmittel und Gegenstände zu benennen. „Manchmal ist es schwer, macht aber Spaß“, sagt die 35-jährige Katja. Sie fühlt sich wohl im Ort, vor allem deshalb, weil es ihren beiden Kindern gut geht. Und sie schätzt die uneigennützig Hilfe der Fredersdorf-Vogelsdorfer. „Solange wir Putin nicht besiegt haben, bleibe ich hier“, steht für die junge Mutter fest. Die 53-jährige Sweta will nicht zu-

rück, wenn Krieg herrscht. Mittlerweile arbeitet sie im Hotel Flora in der Küche.

In der Gruppe von Hans-Wolf Ebert wurden unter anderem Themen wie Jahreszeiten, Wohnungen, Kleidung, Möbel und die Uhrzeit behandelt. Als Grundlage dient ein Ukrainisch-Deutsch-Lehrbuch, das Flüchtlingen zur Verfügung steht. Nur manchmal, wenn sie gar nicht weiter wissen, schauen sie auf ihre Handys und hoffen auf Hilfe der Übersetzer-App.

Sweta und einige andere würden gern täglich zum Unterricht in die Begegnungsstätte kommen. Aber das können weder die Ehrenamtlichen leisten, noch gibt es die dafür notwendigen Raumkapazitäten.

Jetzt ist erst einmal Sommerpause und nach den Ferien wird beraten, wie es weitergeht. (bey)

ANZEIGEN

Verlieben ins Schieben
Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Schiebeverglasung auch geeignet unter vorhandenen Dachvorsprüngen




WILKOMMEN

Rondogard - Wintergarten-Cabrio mit der flexiblen 3-in-1-Variante

Beratungen bitte nur mit Terminvereinbarung

MRZ **BB** **Multiraumzentrum** www.multiraumzentrum.de
Tel. 033439 - 79476
15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

BEI UNFALLSCHADEN

Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

Qualität seit 1990 

K F Z

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
R. VOLKMER

FREIE UND UNABHÄNGIGE SACHVERSTÄNDIGE

Alt-Biesdorf 48, 12683 Berlin Telefon (030) 51 49 29-0
www.sv-volkmer.de · info@sv-volkmer.de Telefax (030) 51 49 29 19

Alte Flurnamen

Ein wichtiges historisches Archiv

» Wer weiß schon um die Bedeutung eines Schinderpfuhls? Oder wo man die Faulen Furtwiesen findet? Beide Bezeichnungen deuten offensichtlich auf besondere natürliche Gegebenheiten hin. In unserer Gemeinde existieren sie zusammen mit hunderten anderen Namen für Einzelflächen in der Ortsgemarkung wie Äcker, Weideland, Wiesen, Brachland, Wälder, Sümpfe, Hügel, Täler, Wege, aber auch Flächen an Gewässern oder die Gewässer selbst. Sie wurden von ansässigen Bewohnern geprägt und oft nur mündlich weiter gegeben. Diese sogenannten Flurnamen dienten der Orientierung und Identifizierung von Objekten. Man kann sagen, dass sie ein wichtiges historisches Archiv bilden, das Informationen aus der Vergangenheit bewahrt. Der in ihnen zum Ausdruck kommende Wortschatz ist reicher und differenzierter, als z. B. bei Orts- bzw. Siedlungsnamen. Man sieht mit ihnen sozusagen dem „Volk aufs Maul“.

Flurnamen waren und sind vor allem Gebrauchsnamen, sie haben in der Regel nur innerhalb eines Dorfes oder einer Stadt Bedeutung und sind auch nur dort bekannt. Sie sind wichtig für die Regelung von Verwaltungsvorgängen, von Besitzverhältnissen oder der Landnutzung. Mittels der Flurnamen können Flurstücke innerhalb einer Gemarkung (die gesamte Fläche einer Gemeinde) eindeutig identifiziert werden. Großräumige Flurnamen sind meist über Jahrhunderte überliefert, viele Flurnamen entstanden aber erst nach 1800, als die Landwirtschaft einen Modernisierungsschub erhielt. Eine große Rolle spielte die immer weiter geführte Teilung des Grundbesitzes unter allen Erbberechtigten, was bedingte, dass die Parzellen immer kleiner wurden. Diese Flächen mussten ebenso benannt werden und so entstanden viele neue und originelle Flurnamen. Im 19. Jahrhundert wurden die Flurnamen dann durch die jeweiligen Katasterämter schriftlich festgelegt. Dabei wurden leider die sich aus örtlichen Dialekten entwickelnden Namen „verhochdeutsch“, was zu unsinnigen Deutungen führte und die Originalnamen entstellte. Das und die Ausweitung der Besiedelungen auf ehemalige landwirtschaftliche Flä-



chen führten schließlich dazu, dass die Flurnamen vielerorts fast völlig in Vergessenheit gerieten. Dabei geben sie auch heute noch Auskunft über die frühere Nutzung von Flächen in von Menschen besiedelten Räumen. Seit einigen Jahren kann man deshalb ein Bestreben feststellen, diese historischen Flurnamen zu sammeln und in Datenbanken zusammen zu führen.

Die bereits verstorbenen Mitglieder des Heimatvereins und aktive Ortskundige Hans Keller und Manfred Kliem haben vor einiger Zeit den Anfang auch in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf gemacht und die bekannten Flurnamen gesammelt und zusammengestellt. Dabei konnten sie sich auf Vorarbeiten des Fredersdorfer Eduard Groß, Lehrer, und von Walther Orthbandt, 1919–1940 Lehrer in Vogelsdorf, stützen. Aus dem unveröffentlichten Manuskript werden hier einige davon vorgestellt.

Um zunächst auf die Eingangsfragen zurückzukommen: der Schinderpfuhl hat seinen Namen vom mittelalterlichen Beruf des Schinders oder Abdeckers, der das verendete Vieh vergrub und damit den Ausbruch von Seuchen verhinderte. Das tat er in der Schinderkute (Kute = Vertiefung, Grube/norddeutsch). Er besaß auch Ackerflächen, die Schinderkaveln. Ab dem 19. Jahrhundert gehörte das Areal zum Gut

Fredersdorf, das die Kute vertiefen ließ, so dass ein größerer Pfuhl entstand. Reste des Schinderpfuhls findet man heute noch auf einem Grundstück an der Kreuzerstraße.

Um die Faulen Furtwiesen zu entdecken, muss man den Feldweg von Vogelsdorf nach Petershagen benutzen (verlängerte Birkenstraße). Man überquert dabei den Zehnbuschgraben an einer Stelle, an der sich früher eine kleine Furt befand. Im niederdeutschen hieß diese Fote Fortwiesen, wobei „fot“ soviel wie langsam, stockend fließen, auch moorig, modrig bedeutet.

Nicht weit nordwestlich der Furt findet man den Pferdeschwemme. Der Pfuhl wurde für die Säuberung der Gutsperde benutzt. Vom Gut (der heutige Gutshof) aus konnte der Pfuhl leicht über die Gutsbrücke erreicht werden, die das Mühlengieß überquerte. Und gerade dort, an der Grenze zu Petershagen liegen die Rohrwiesen. Ihr Name leitet sich wahrscheinlich von dem dort vorkommenden Schilf her. Die Wiesen lieferten nur „saures“ Gras, das zur Verfütterung nicht geeignet war und das bis in die 1980er-Jahre hinein als Viehstreu Verwendung fand.

Auf einem heute auf Vogelsdorfer Gebiet bebauten Areal gab es die Flurbezeichnungen Groß- und Klein-Mierwerder. Der Namensteil -wer-

der leitet sich vermutlich vom niederdeutschen Wörde, Wurt, Wörth ab und bedeutet Insel oder aus dem Sumpf trockengelegtes und aufgeschüttetes Land. Tatsächlich ist auf einem Messtischblatt von 1839 ein Hügel mit einer Höhe von 48,4 Meter verzeichnet. Nach Recherchen könnte das Wort Mier von Meier abgeleitet sein. Somit würde sich der Flurname Mierwerder von der Bezeichnung „Meiers Wörde“ ableiten.

Ein leichter Anstieg an der Fredersdorfer Straße/Ecke Rüdersdorfer Straße hieß im Volksmund Wanzen-

berg. Die Bezeichnung bezog sich auf den Aufenthalt napoleonischer Truppen, die 1813 hier für einige Tage ihr Feldlager aufschlugen. Sie waren auf dem Rückweg aus Russland, wo sie vernichtend geschlagen worden waren. Viel mehr als Ungeziefer besaßen sie nicht.

Am Übergang der heutigen Fredersdorfer Straße (früher Heideweg) in die Fließstraße befand sich etwa gegenüber der Straße Am Schlosspark der Gänseplatz. Er diente im 19. Jahrhundert der Großhaltung von Gänsen, die das Wasser des Mühlengießes und einiger dort vorhandener Tümpel nutzte. Die Gänse wurden in der Vorweihnachtszeit in großen Stückzahlen nach Berlin geliefert und dort auf dem „Gänsemarkt“ in Rummelsburg verkauft.

Auf Fredersdorfer Gebiet kann man am Mühlengieß, parallel zur Weingartnerstraße, noch Reste des Fasänenbusches finden. Er war lange Zeit Nistplatz von Wildfasanen. Nach ihm wurde die dort liegende Flur benannt.

Die Bezeichnung Unter dem Schackebaum kennzeichnete den Bereich vor der Kirche auf dem heutigen Verdriesplatz, der noch in den 1930er-Jahren von Kastanienbäumen dicht bewachsen war. Der Name leitete sich von der Elster her, die im Volksmund wegen ihrer lauten „schack-schack“-Rufe Scha-

FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTEN ZUM ANFASSEN

ckelster genannt wurde.

An der Kreuzung Martin-Luther-Straße/Tieckstraße wurde die Flur mit Backan (Backofen) bezeichnet. Wegen der Brandgefahr standen die Backöfen oder Backhäuser abseits von den Gehöften, was zur Benennung der dortigen Flur führte. Tatsächlich wurden später an dieser Stelle Reste des Backofens bei Bauarbeiten gefunden.

Eine Flur zwischen der heutigen Ernst-Thälmann-Straße und dem Mühlenfließ hatte den Namen Fort Ende. Vermutlich befand sich dort eine Furt durch das Mühlenfließ, an deren dorfseitigem Ende sich das Flurstück befand.

Zwischen der Platanenstraße und der Petershagener Straße gab es bis zum Ende des 19. Jahrhunderts

noch eine Feldflur, die Das Binnenfeld genannt wurde.

Im weiteren Verlauf der Petershagener Straße, kurz vor der Brücke über das Mühlenfließ an der Grenze zu Petershagen, gab es eine Flur, die benannt war nach einer dort befindlichen Nachtweide für Zugtiere: den Neuen Upstall. Während die Tiere am Tage zur Ackerbestellung oder im Fuhrbetrieb benötigt wurden, konnten sie am Abend oder in der Nacht auf den Wiesen weiden. Den Alten Upstall konnte man in den Buschwiesen finden, welche das Gebiet der heutigen Arndt-, Gärtner- und Ahornstraße umfasste.

Etwa an der heutigen Kreuzung Lindenallee/Bahnhofstraße gab es ein Flurstück mit Namen Bude 13. Als Bude bezeichnete man ein klei-

nes städtisches Grundstück mit Haus, aber ohne Hof, Garten oder Acker. Namensgeber war ein auf dem Gelände stehendes kleines Bahnwärterhäuschen am Bahnübergang.

Und noch ein kleiner Ausflug in den nördlichen Teil unserer Gemeinde. Im nordwestlichen Teil von Fredersdorf-Nord (früher Altlandsberg-Süd), an der heutigen Landstraße, befand sich früher ein größeres Waldstück, das sich bis Elisenhof und zum Wiesengrund hin zog. Die Einheimischen nannten es den Bullenwinkel. Dort gab es auch Weideflächen, auf denen die Jungbullen des Gutes Fredersdorf grasen konnten. Wenn in unruhigen Zeiten Feinde im Anmarsch waren, trieben die Gutsarbeiter die Rinderherde

schnell in dieses Waldgebiet, um sie zu schützen. Auch die Bevölkerung nutzte diesen Fluchtweg, um sich in Altlandsberg hinter die Stadtmauern in Sicherheit zu bringen.

Damit endet dieser Ausflug in die Welt der Flurnamen. Vielleicht hat der eine oder andere Leser noch Erinnerungen an Erzählungen in der Familie über die Namen, ihre Bedeutung, oder hat sogar noch alte Schriftstücke im Schubfach, die Flurnamen dokumentieren. Es wäre schön davon zu hören oder sie sogar einsehen zu können. Denn wie so vieles sollten auch diese Zeugen der Vergangenheit unbedingt bewahrt werden.

*Dr. Petra Becker
Ortschronistin*

ANZEIGEN

Die Vitathek(e) Unsere Mission: Mehr Lebensqualität für alle!

Gesundheit - Einkommen - Freizeit

Eichenstraße 1 - 16356 Werneuchen/OT Seefeld
www.dievitatheke.de - kontakt@dievitatheke.de - 033398 263622

Ihr freundliches Vitathek(e) Team
Dr. med. Barbara Drobny
und Lydia Plasson



NEU ! - Beratungszentrum zur Verbesserung der individuellen Lebensqualität in Werneuchen/OT Seefeld eröffnet

Vor wenigen Monaten haben Dr. med. Barbara Drobny und Lydia Plasson eine Anlaufstelle für alle Menschen geschaffen, die ihre eigene Lebensqualität auf einfache und wirksame Art und Weise verbessern möchten. Nun ist ja Lebensqualität für Jeden verschieden.

Manche wünschen sich eine bessere Gesundheit und Leistungsfähigkeit oder weniger Stressbelastung, andere bessere Arbeits- und Lebensbedingungen oder auch mehr frei verfügbares Einkommen. Es gibt auch jene, die sich einen oder mehrere Träume erfüllen möchten ... In der Vitathek(e) können Sie sich zu all diesen Themen beraten lassen und Lösungen aufgezeigt bekommen.

Dabei stehen folgende Themen im Vordergrund: fit und vital bis ins hohe Alter, Stress minimieren und Leistungsfähigkeit erhöhen, besser schlafen und erholen, verblüffende Hautbild-Verbesserung, aber auch verschiedene Einkommensarten und moderne Einkommensmöglichkeiten, u.v.m.

Wenn auch Sie sich gesünder und schöner fühlen, besser leben und zufriedener sein möchten, dann sind Sie in der Vitathek(e) richtig! Hier finden Sie in angenehmer Wohlfühlatmosphäre interessante Informationen, spannende Vorträge, Workshops und individuelle Beratungen zu interessanten Themen rund um Ihre Lebensqualität.

Erfahren Sie z.B., wie Sie auf angenehme und wirksame Art und Weise Aromen und Düfte gezielt für Ihre gewünschten Stimmungszustände nutzen, oder wie Sie gleichzeitig Stress minimieren und Ihre Leistungsfähigkeit erhöhen können. Oder lassen Sie sich beraten, wie Sie auf einfache, effektive und nachhaltige Art und Weise ihr Wohlfühlgewicht erreichen und halten können.

Erfahren Sie aber auch, wie Sie durch den gemeinsamen Aufbau eines Verbrauchernetzwerkes mehr Einkommen für Ihre Haushaltskasse erzielen können. Ein Besuch in der Vitathek(e) lohnt sich für jeden! Vereinbaren Sie einen Termin unter 033398 263622 oder schauen Sie Donnerstags in der Zeit zwischen 14.00 und 18.00Uhr vorbei.

Ab Juli werden regelmäßige Veranstaltungen angeboten. Hier sind die nächsten Termine:

Aromen und Duft-Tag (Entdecken Sie gesunde Düfte ‚Made in Germany‘ und gewinnen Sie unseren Duft des Monats!): 8. August und 5. September jeweils 15.30-17.30 Uhr

Aktionstag „Sonne, Ferien - Gut geschützt durch den Sommer“
(Das genaue Programm finden Sie auf www.dievitatheke.de)
Sa, 16. Juli: 11-15 Uhr

Schöne Haut für alle! Hautverbesserung zum ½ Preis
- bitte vorher Termin vereinbaren! -
Mo, 18. Juli 15.30-17 Uhr, Do, 28. Juli + 11. August 14.30-17 Uhr,
Mi, 31. August 9.30-12 Uhr

Pfundsunde (Unsere Runde für alle, die mit Freude ihr Wohlfühlgewicht erreichen wollen, weitere Details auf www.dievitatheke.de)
- Do, 21. Juli, 25. August + 22. September 16-18 Uhr

Vortrag „Magnetfeldtherapie - Humbug und Zauberei oder nachweisbare Wirkung?“
5 € Eintritt (Ihr eigener Eintritt ist frei, wenn Sie eine Begleitperson mitbringen) - Mi, 24. August 18 - 20 Uhr

Aktionstag „Stärken Sie Ihr Immunsystem einfach und effektiv!“
(Das genaue Programm finden Sie auf www.dievitatheke.de) -
10. September 11-15 Uhr

Sie können sich für alle Veranstaltungen unter Tel.: 033398 263622 oder per Email unter kontakt@dievitatheke.de anmelden.

AUS DEN FRAKTIONEN

Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

Die Fraktion BLG (BFFV, Linke, Bündnis 90-Die Grünen) informiert

Reicht EIN Platz für den ganzen Ort?

Weitere Anlaufpunkte für Jugendliche in Fredersdorf-Vogelsdorf gefordert

» Nach langer Beratung haben wir, in einem gemeinsamen Antrag mit der Fraktion „Gemeinsam für Fredersdorf Vogelsdorf“, im März die Entwicklung eines generationenübergreifenden Freizeit- und Erholungsstandortes an der Landstraße beschlossen.

Die neu beschlossene Entwicklung der Fläche beinhaltet neben einer generationenübergreifenden Erholungsfläche, eine Vervierfachung der Fläche für Jugendliche (vorher 770 qm jetzt 3000 qm). Außerdem bleibt der für die umliegenden Siedlungen wichtige und einzige Spielplatz mit Ballspielfläche erhalten und wird für die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen erweitert. So bietet sie sowohl für ganze Familien, Seni-

oren als auch für Freizeitsportler einen attraktiven Anlaufpunkt.

Auch der Befürchtung der Anwohner einen unübersichtlichen, für die Gemeinde nicht kontrollierbaren Hotspot für Jugendliche aus der S 5 Region und Altlandsberg zu schaffen, wurde damit Rechnung getragen.

Doch reicht das wirklich, um unserem 6 Kilometer langen Ort gerecht zu werden? Wir denken, das reicht nicht.

Daher haben wir beschlossen, dass es mehr als einen Anlaufpunkt für Jugendliche in Fredersdorf-Vogelsdorf geben soll. Diese Anlaufpunkte müssen keine überdimensionierten Leuchtturmprojekte sein, sondern sollen für Jugendliche vor allem

wohnortnah und kleinräumig sein. Damit unsere Gemeinde überall lebenswerter wird, können wir uns dort Angebote, wie zum Beispiel Callisthenics Fitnessgeräte, Tischtennisplatten, Hindernisparcours und Kletterwände vorstellen. Da auf gemeindeeigenen Flächen bisher kein geeigneter Ort gefunden werden konnte, soll auch geprüft werden, ob Flächen angekauft oder in Erbbau-pacht erworben werden können.

Ideen für nutzbare Flächen:

- Park Waldfrieden in Vogelsdorf
- Rund um den Krümmen See in Vogelsdorf
- Rund um das Rathaus
- Schweinewald am BP 18 in Vogelsdorf

- Sportplatz Vogelsdorf

Für ebenso wichtig halten wir aber auch die Instandsetzung und Stärkung der für den Vereinssport relevanten Flächen und Gebäude. Daher haben wir sowohl der Sanierung der stark beschädigten Radrennbahn und einem seit bereits 15 Jahren zugesagten Sportfunktionsgebäude am Sportplatz Vogelsdorf unsere Zustimmung gegeben.

Für weitere Ideen melden Sie sich gerne auf unserer Homepage. Wir freuen uns darauf.

Ihre Fraktion BLG

E-Mail: BLG.FredVogel@gmail.com

„Für unsere Dörfer“ (FuD) informiert

Verpflichtungserklärung

Manfred Arndt informiert:

» Jeder Gemeindevertreter gibt in der ersten GV-Sitzung nach der Wahl öffentlich folgende Verpflichtungserklärung gesprochen und per Unterschrift ab:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrnehme, das

Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Diese Verpflichtungserklärung habe ich nach meiner Wahl zum Ge-

meindevertreter 2014 und 2019 abgegeben. Dieser Hinweis sollte eine Erklärung dafür sein, warum ich so viele Dinge hinterfrage und im Auftrag von Bürgern klären möchte, was natürlich auch zu Äußerungen wie: „Ach der Arndt schon wieder mit seinen Fragen“

führt. Darunter fällt auch so manches Schriftstück, welches nicht jedem gefällt.

Ihr Gemeindevertreter

Manfred Arndt (FuD)

E-Mail: mailmanfredarndt@web.de

ANZEIGEN



Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr



Sebastian's
Zweiradladen

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf

Michael Sebastian

Tel./Fax 03 34 39-6188 • www.sebastians-zweiradladen.com

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

Reparatur & Verkauf

AUS DEM KREISTAG

Schülerbeförderung, Preisgleitklausel, Jahresempfang

Bericht aus dem Kreistag und den Ausschüssen

Wie bereits in den letzten Artikeln thematisiert, wurde über die volle Kostenübernahme der Schülerbeförderung auf dem Kreistag am 15.06.2022 politisch gerungen. Gerade der streitbefangene Passus „nächst gelegene Schule“ erzürnte die Gemüter. Wegen der Haushaltsrisiken eines gerade erst beschlossenen Haushalts und der Gefahr eines Nothaushalts mit weitgehenden Beschränkungen zog die LINKE und auch die AfD ihre jeweiligen Anträge zur Rundum-Kostenlos-Beförderung mit einem geschätzten Kostenvolumen von 1,4 Mio. € zurück und schlugen vor, dieses Thema in die Haushaltsplanung 2023 mitaufzunehmen. Die Risiken eines Nothaushalts waren den Antragstellern dann doch zu groß. Auch mit dem aktuellen Status der Schülerbeförderung mit ca. 400 T€ wird den Familien mit schulpflichtigen Kindern geholfen. Das sollte jeder Kritiker beachten. Dieser Grundkonsens wurde von allen Fraktionen nie ernsthaft in Frage gestellt.

Bei Straßenbaumaßnahmen auf Kreisebene gehen bei den öffentlichen Ausschreibungen sehr wenige



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland:
Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

Angebote von Baufirmen ein und die Angebotspreise haben eine erhebliche Abweichung bis hin zum doppelten Preis. Dieses Phänomen widerspiegelt die Unsicherheit der Baufirmen bei der Baustoffbeschaffung. So werden Stahl- und Bitumenpreise fast täglich wie an Tankstellen neu festgesetzt, was in der Kalkulation von Straßenbaumaßnahmen mit Monaten im Voraus

fast unmöglich ist real zu kalkulieren. Der Landkreis wird jetzt eine Preisgleitklausel zur Anwendung bringen, wonach sich Auftraggeber und Auftragnehmer unter Offenlage der Urkalkulation die Baustoff-Mehrkosten hälftig teilen werden, um Bauvorhaben vor „Mondkalkulationen“ zu schützen. Wir möchten noch an dieser Stelle auf die Architektursieger des Wettbewerbs Neu-

bau Gymnasium II in SRB und Sanierung Festhalle verweisen. Erweiterte Informationen geben der Landkreis und die Stadt Strausberg. Wir freuen uns über die gelungenen Gestaltungsentwürfe.

Am 17.06.2022 fand der Jahresempfang des Landkreises in der Feldsteinscheune des Schlosses Trebnitz statt. Neben den Festansprachen sei hier die erfolgreiche Bewerbung des Status „Europäisches Kulturerbe Oberbruch“ genannt. Weiterhin zeichnete der Landkreis zehn Mitarbeiter der Kreisverwaltung aus, die während Corona, Schweinepest, Vogelgrippe und Flüchtlingswelle immer den „Laden am Laufen“ (auch an unzähligen Wochenenden) gehalten haben. Wir schließen uns dem an und sind auch etwas stolz auf unsere leistungsstarke und leistungsbereite Mitarbeiterschaft der Kreisverwaltung, ohne die viele Lebensbereiche nicht geklärt wären. Danke.

Bleiben Sie gesund!

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten
Cordula Dinter und
Matthias Murugiah

ANZEIGEN



Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.
brot-fuer-die-welt.de/bildung



Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

CarportUnion **Carports**
traditionell & innovativ aus Aluminium

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.



www.carportunion.de

AUS DER VERWALTUNG

Brückenfest Ende August

Traditionelle Veranstaltung wieder zwei Tage auf dem Bahnhofsvorplatz Fredersdorf-Süd

» Es ist der Höhepunkt im Veranstaltungsjahr der Gemeinde. Das Brückenfest, das seit 2014 auf dem Parkplatz des Bahnhofsvorplatzes Fredersdorf-Süd an der S-Bahn-Brücke gefeiert wird, welche die beiden Ortsteile Fredersdorf-Nord und Fredersdorf-Süd miteinander verbindet. In diesem Jahr findet das Fest am Samstag, dem 27., und Sonntag, dem 28. August statt.

In diesen Tagen laufen die letzten Abstimmungen zum Programm. Die Tagesprogramme am Samstag-

und Sonntagnachmittag sind wieder auf Familien mit Kindern ausgerichtet. Dabei werden auch zahlreiche der örtlichen Vereine auftreten. Verwaltungsmitarbeiterin Ilka Klaus, die für die Organisation der Veranstaltung auf Seiten der Verwaltung verantwortlich ist, feilt aktuell noch am Programm für Samstag Abend, das die Erwachsenen ähnlich in Feierlaune versetzen soll wie im letzten Jahr: „Schon jetzt ist sicher – für jeden Geschmack wird etwas dabei sein. Neben einer Partyband heizen DJ Josiah Bruce und

als besonderer Gast Dante Thomas den Gästen ein. Davor wird Remmi von Demmi das Publikum schon mal mit seinem frechen Wortwitz warm machen.“

Am Sonntag eröffnen musikalisch die Bläser der Landeskirchlichen Gemeinschaft den zweiten Brückenfest-Tag. Die Mittagszeit am Sonntag soll besonders wieder die Senioren ansprechen. So spielt die Gruppe Volxroxx Rock'n'Roll der 1950er-Jahre.

„Traditionell gestalten ortsansässige Vereine, Musikschulgruppen

und Künstler aus der Gemeinde das Bühnenprogramm mit“, sagt Ilka Klaus. Die Vereine präsentieren sich ebenfalls auf dem Markt. Auch einheimische Schausteller sind mit ihren Angeboten dabei sowie verschiedene Caterer.

Neben den abgebildeten Großsponsoren konnten auch das Vogelsdorfer Straßenbauunternehmen VSTR Rodewisch AG und die E.DIS Netz GmbH für das Fest gewonnen werden. „Weitere Sponsoren sind aber weiterhin willkommen“, macht die Verwaltungsmitarbeiterin deutlich.



Park- & Ride-Parkplatz zum Brückenfest gesperrt

Aufgrund des Brückenfestes der Gemeinde auf dem Park- & Ride-Parkplatz in der Brückenstraße und für den notwendigen Auf- und Abbau, muss der Parkplatz komplett für den Fahrzeugverkehr und das Parken gesperrt werden:

Das gilt ab Freitag, 26. August, 21:00 Uhr, bis Sonntag, 28. August, 24:00 Uhr.

Die Gemeinde weist alle Fahrzeugführer und -halter auf das ab 26. August, 21:00 Uhr geltende

absolute Haltverbot hin! Fahrzeuge, die zu diesem Zeitpunkt auf dem Parkplatz stehen, müssen kostenpflichtig umgesetzt werden! In den vergangenen Jahren wurden mehrere Fahrzeuge umgesetzt. Die Fahrzeughalter mussten dann für die der Gemeinde entstandenen Kosten aufkommen. Das Ordnungsamt weist außerdem darauf hin, dass die Glascontainer neben den Fahrradständern für mehrere Tage nicht zur Verfügung stehen.

Neue Bank im Grünen

30 Sitzbänke laden in der Gemeinde zum Verweilen ein

» Der Grünbereich zwischen Karl-Marx-, Pohl- und Kreuzerstraße in Fredersdorf-Süd ist ein beliebtes Ziel für Spaziergänge. Gerade ältere Menschen hatten in der letzten Zeit bei der Verwaltung nachgefragt, ob zum Ausruhen und Verweilen dort nicht auch eine Bank aufgestellt werden könnte. Ende Juni wurde daraufhin der

Bauhof der Gemeinde tätig. Insgesamt gibt es damit 30 Sitzbänke im öffentlichen Straßenraum und auf Grünflächen in Fredersdorf-Vogelsdorf.

Weitere Wünsche für Standorte von Sitzbänken können an Herrn Kusian (Tel.: 033439/835-352; E-Mail: j.kusian@fredersdorf-vogelsdorf.de) gerichtet werden.



ANZEIGE

Exklusiv nur hier!

Fredersdorfer Sekt trocken & halbtrocken

5,49 € 0,75 l (117,32 €)



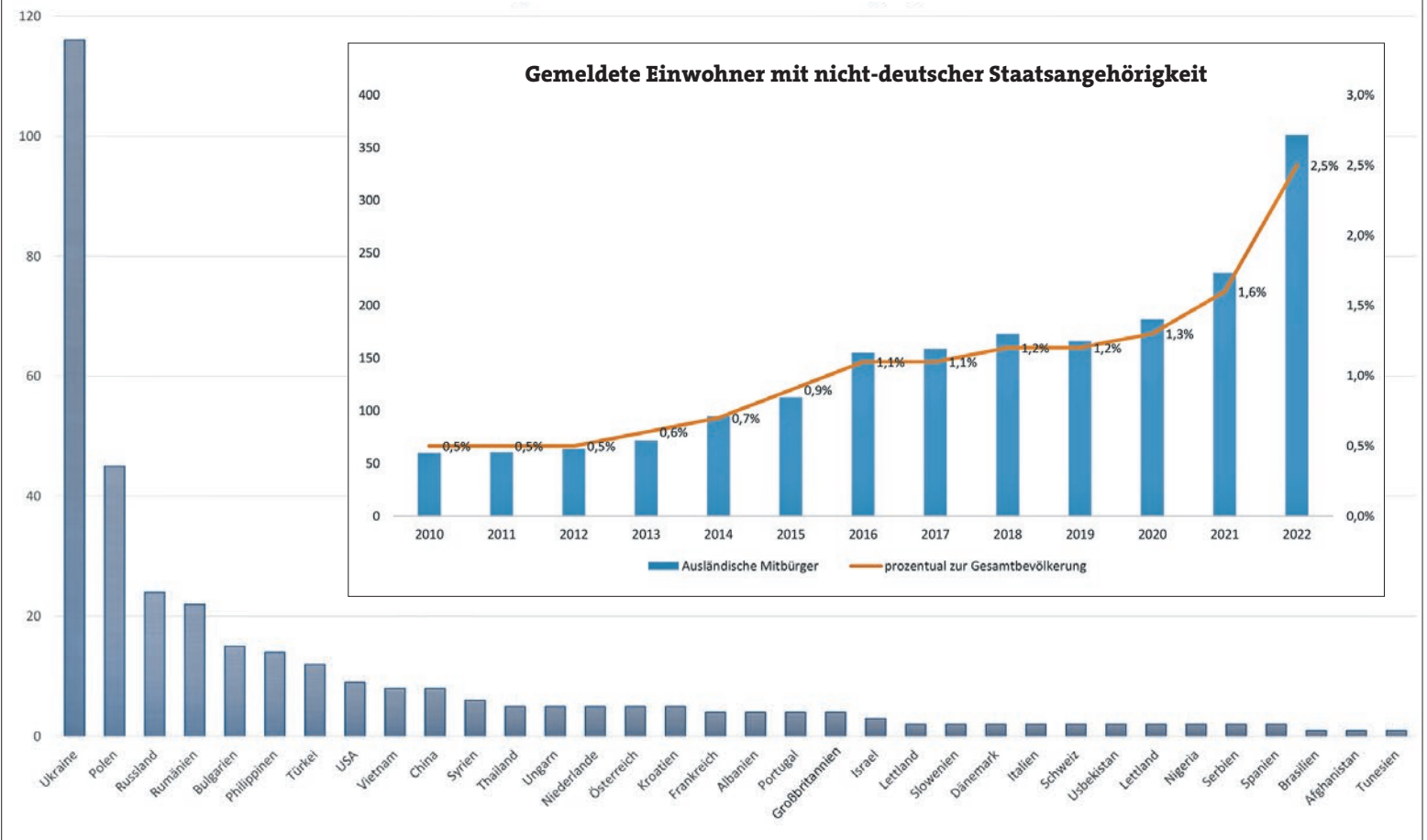
Wiebe's immer freundlich!

Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr

AUS DER VERWALTUNG

In der Gemeinde gemeldete ausländische Staatsbürger (Stand: 15.06.2022)



362 Menschen mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft aus 51 Staaten lebten im Juni 2022 in Fredersdorf-Vogelsdorf. Das sind 2,45 Prozent aller Einwohner. Die größte Gruppe bilden Menschen aus den osteuropäischen Staaten, davon 116 aus der Ukraine. Es folgen Staatsbürger der Philippinen (14), der Türkei (12 Einwohner), Vietnam (8), China (8), den USA (9) und Syrien (6). Alle anderen aufgeführten Staaten sind mit fünf oder weniger Bürgern vertreten.

Bahnlärm kartiert

Lärmbetroffenheit der Anlieger durch Schienenverkehr wurde erfasst

» Von der EU dazu verpflichtet, hat das Eisenbahn-Bundesamt eine Umgebungslärmkartierung an Schienenwegen von Eisenbahnen des Bundes durchgeführt. Die Ergebnisse können ab sofort online auf der Internetseite <http://www.eba.bund.de/kartendienst> abgerufen werden. Hier kann man über die Adresseingabe erfahren, wie hoch der Schienenverkehrslärm für das eigene Grundstück nach den Berechnungen ist. Darüber hinaus gibt es Informationen zu der Anzahl der Zugfahrten pro Jahr nach Verkehrskategorien. Fragen zur Lärmkartierung beantwortet das Eisenbahn-Bundesamt per E-Mail (umgebungs-laerm@eba.bund.de). Maßnahmen zum Lärmschutz sind aufgrund der Ergebnisse der Lärmkartierung nicht direkt einforderbar.



AUS DER VERWALTUNG

Bürger fragen / Verwaltung antwortet

Abgesenkter Bordstein oder nicht?

Vorfahrtsregelungen in Tempo-30-Zonen – wann gilt rechts vor links nicht?

➤ In Tempo 30-Zonen gilt „rechts vor links“. Das wurde allen Führerscheinprüflingen beigebracht. Soweit jedenfalls die Erinnerung fast aller KFZ-Fahrer. Nur wenige können sich daran erinnern, dass es auch Ausnahmen von dieser Regel gibt und die etwas mit abgesenkten Bordsteinen an den Straßen zu tun haben. In der Gemeinde betrifft dies folgende Einmündungen und Kreuzungen:

- Verbindungsweg/Akazienstraße
- Eisenbahnsiedlung/Busentscher Weg
- Bettina-von-Arnim-Straße/Tieckstraße
- Grabenstraße/Posentsche Straße
- Kreuzstraße/Lange Straße

Ist hier die Vorfahrt nach dem Prinzip „Rechts vor Links“ zu gewähren oder heben die vorhandenen Rundborde an den Fahrbahnkanten diese Regelung gemäß § 10 der StVO (abgesenkter Bordstein) wieder auf? – Wie sich vor einigen Wochen durch entsprechende Bürgerhinweise herausstellte, gaben Polizei,



Eisenbahnsiedlung/Busentscher Weg

Fotos: Verwaltung

Straßenverkehrsamt und Gemeinde hierzu teilweise sich widersprechende Auskünfte. Alle drei Behörden haben sich deshalb getroffen und eine gemeinsame Rechtsauffassung entwickelt.

Im Ergebnis dieser einheitlichen Überprüfung wird nun für die Einmündungen des Verbindungsweges in die Akazienstraße und der

Straße „Eisenbahnsiedlung“ in den Busentschen Weg das Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“ aufgestellt. An diesen beiden Punkten wurde eingeschätzt, dass die örtliche Situation für die Verkehrsteilnehmer nicht eindeutig erkennbar ist und deshalb zur Klarstellung eine entsprechende Beschilderung erforderlich ist.

Bei den übrigen genannten Straßen ist weiterhin die Regelung „Rechts vor Links“ anzusetzen. Die bauliche Ausführung des Rundbordes z. B. an der Bettina-von-Arnim-Straße entspricht fachlich nicht dem Verständnis eines abgesenkten Bordes. Es fehlt hier an einer durchlaufenden Bordlösung mit entsprechendem beidseitigen Absenkstein. Der vorhandene Rundbord trennt hier lediglich die beiden Fahrbahnabschnitte höhenmäßig voneinander und dient der Oberflächenwasserabführung. Weiterhin ausnahmslos hebt der abgesenkte Bord die Rechts-vor-Links-Regel weiterhin bei Grundstückszufahrten auf.

„Wichtig ist, dass keiner auf seinem vermeintlichen Vorfahrtsrecht besteht, sondern gerade in unübersichtlichen Verkehrssituationen Rücksicht auch weiterhin auf die nimmt, die diesen Beitrag nicht gelesen haben“, appellierte Bürgermeister Thomas Krieger nach den gemeinsamen Festlegungen der Behörden an die Verkehrsteilnehmer im Ort.



Bettina-von-Arnim-Straße/Tieckstraße



Kreuzstraße/Lange Straße



Grabenstraße/Posentsche Straße



Verbindungsweg/Akazienstraße

AUS DER VERWALTUNG

Bürger fragen / Verwaltung antwortet

Ansiedelungen von Neubürgern

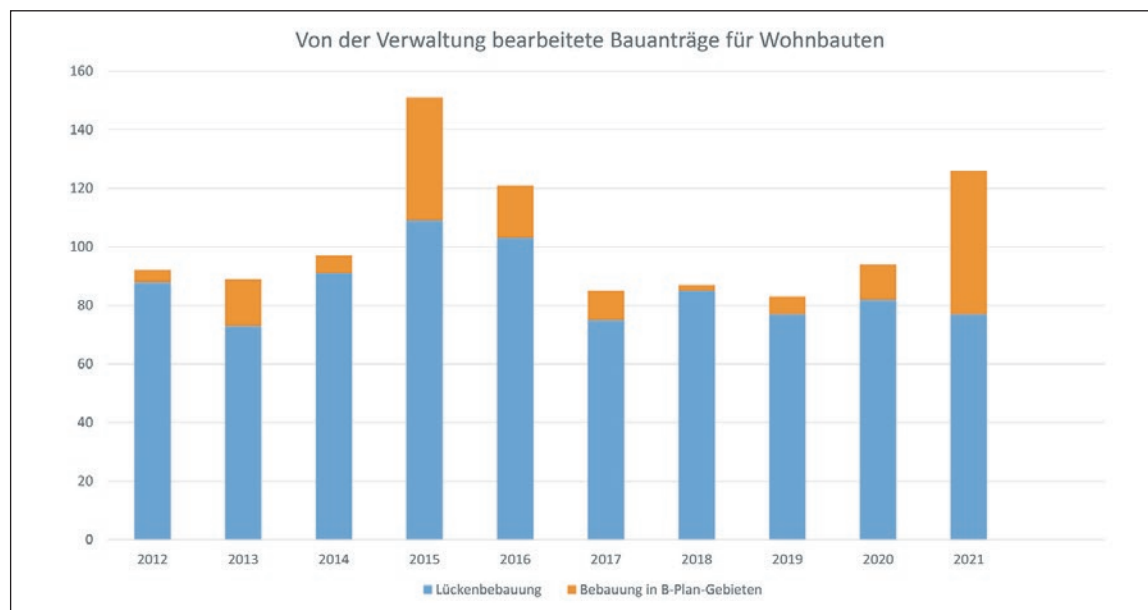
Ist eine Begrenzung des Zuzugs möglich?

Die Zahl der Ansiedelungen von Neubürgern in der Gemeinde zu steuern ist nur sehr eingeschränkt möglich. Die Gemeinde hat es über den Beschluss von Bebauungsplänen – oder eben dies nicht zu tun – in der Hand, ob zusätzliche großflächige Gebiete bebaut werden können oder nicht. Eine andere Möglichkeit ist die Vergabe oder Nichtvergabe von gemeindeeigenen Grundstücken für eine Bebauung.

Beide genannten Möglichkeiten zur Steuerung von Zuzug hat die Gemeinde in den letzten Jahren bereits genutzt: Zum einen hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, vor 2025 keine neuen Baugebiete über die im derzeitigen Flächennutzungsplan im Jahr 2001 festgelegten mehr bebauen zu lassen. Zudem wurde ein Bebauungsplan für 25–30 Wohneinheiten gestoppt. Gleichzeitig wurde die Zahl der Ausschreibungen von gemeindeeigenen Grundstücken in Erbbaurecht stark zurückgefahren.

Wie aus dem Diagramm ersichtlich, wurde in den letzten Jahren nur ein geringer Anteil der Wohngebäude in Gebieten errichtet, in denen ein Bebauungsplan gilt. In den Jahren zwischen 2010 und 2021 sind rund 80 Prozent der Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser außerhalb von Bebauungsplangebieten erteilt worden (insgesamt ca. 840 Einfamilienhäuser).

Auf den überwiegenden Anteil der Errichtung von Wohngebäuden hatte die Gemeinde keinen Einfluss. Die bauliche Nachverdichtung erfolgt



im Rahmen des § 34 des Baugesetzbuches. Danach darf – vereinfacht ausgedrückt – jeder Grundstückseigentümer im Innenbereich so bauen, wie das seine Nachbarn gemacht haben. Das ermöglicht Grundstücksteilung und Neubau in zweiter und teilweise auch dritter Reihe, Abriss von Bestandsgebäuden und größeren Neubau (ggf. mit mehr als einer Wohnung), Ausbau bestehender Gebäude und Ergänzung von Wohngebäude oder Neubau auf Grundstücken, die bisher als Wochenendgrundstücke genutzt worden waren.

Die Nachbargemeinde Neuenhagen, die den Zuzug weiterer Bürger ebenfalls regulieren möchte, hat beschlossen, sogenannte „einfache“

Bebauungspläne für Teile ihres Ortes aufzulegen, über die Teilungen von Grundstücken unter eine Mindestgrundstücksgröße verhindert werden sollen. „In der Gemeindevertretung wird der Vorschlag, Neuenhagen hier zu folgen, sehr unterschiedlich gesehen. Der Grund dafür ist, dass das Vorgehen juristisch durchaus umstritten ist, letztlich die nicht günstigen und arbeitsintensiven einfachen Bebauungspläne zur Steuerung vor Gericht scheitern könnten. Wir in der Verwaltung sind inzwischen dafür, das Risiko einzugehen. Nach der Sommerpause werden wir der Gemeindevertretung einen entsprechenden Vorschlag zur Entscheidung

vorlegen“, sagt Bürgermeister Thomas Krieger.

Für welche Flächen sind zurzeit Bebauungsplanverfahren für Wohnbebauung in der Entwicklung?

Es werden zurzeit keine Bebauungspläne für neue Wohnbaustandorte entwickelt. Aktuell werden aber die Doppelhaushälften im Igelweg und Heideweg errichtet, die ersten Bauarbeiten hierzu haben begonnen. Hier werden insgesamt 44 Doppelhaushälften entstehen. Der Bebauungsplan hierzu, der BP 18 „Gewerbegebiet Vogelsdorf-Seestraße“, ist allerdings bereits seit 2006 rechtskräftig.

Ausnahmegenehmigungen

Was ist beim Abbrennen von Feuerwerken während des gesamten Jahres zu beachten?

Kleinfeuerwerke der Kategorie 2 wie Fontänen, Knallfrösche, Heuler, Raketen, Feuerwerksbatterien und Böller dürfen ausschließlich am 31. Dezember und 1. Januar eines jeden Jahres abgebrannt werden. Zu allen anderen Zeiten erfordert das Abbrennen solcher Feuerwerkskörper zwingend eine Ausnahmegenehmigung des Ordnungsamtes.

„Ausnahmegenehmigungen werden jedoch nur aus begründetem Anlass und unter strengen Auflagen erteilt“, erläutert Katrin Döber,

Fachbereichsleiterin Bürgerdienste. Zu begründeten Anlässen gehören zum Beispiel bedeutende Firmenjubiläen, Hochzeiten oder öffentliche, traditionelle Veranstaltungen. In Bezug auf die Dauer des Feuerwerkes von grundsätzlich maximal 30 Minuten und die gestaffelten Endzeiten sind die Regelungen des Landesimmissionsschutzgesetz Brandenburg einzuhalten. „Außerdem ist die am Tag des geplanten Feuerwerkes geltende Waldbrandgefahrenstufe im Landkreis zu beachten, die auf den Internetseiten des Lan-

desumweltministeriums tagesaktuell dargestellt wird“, betont die Ordnungsamtsleiterin.

Um eine Häufung von Feuerwerken und damit verbundene Störungen der Bevölkerung über das ganze Jahr zu vermeiden, werden grundsätzlich keine Ausnahmegenehmigungen zu regulären Feiern wie Einschulungen, Geburten, Taufen, bestandene Schulabschlussprüfungen, Konfirmationen, Jugendweihen und Geburtstagen erteilt. „Die vielen Feuerwerke bei privaten Veranstaltungen zu genehmigen, wür-

de zu unzumutbaren Lärmbelastungen für die Anwohner führen“, erklärt Katrin Döber.

Bei illegalen Feuerwerken muss mit entsprechenden Konsequenzen, unter anderem einem hohen Bußgeld, gerechnet werden. Für eine Anzeige ist es wichtig, dem Ordnungsamt unter der E-Mail-Adresse ordnungsamt@fredersdorf-vogelsdorf.de den konkreten Verursacher sowie Standort, Datum und Uhrzeit – auch die Dauer des Feuerwerkes – mitzuteilen und gegebenenfalls weitere Zeugen zu benennen.

AUS DER VERWALTUNG

Aktuelles aus der Gemeindebibliothek

Premiere in der Bibliothek

Erste „Lange Lesenacht“ war erfolgreich

» Die erste „Lange Lesenacht“ in der Gemeindebibliothek am 24. Juni kam gut an: Fünf abenteuerlustige Kinder nahmen daran teil und reisten mit Schlafsack, Kuscheltier und Lieblingsbuch an. „Nach kurzem Kennenlernen gab es Pizza und Wassermelone. Danach wurde auf dem Gelände der Bibliothek noch getobt und Verstecken gespielt“, berichtet Bibliothekschefin Sybille Warsen. Und plötzlich betrat „Knolle Murphy“ die Bühne: Die Mädchen und Jungen hörten



Foto: Gemeindebibliothek

gespannt zu, als ihnen die Geschichte „Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy“ vorgelesen wurde. Den Rest des Abends nutzten die kleinen Gäste zum gemeinsamen Quatschen, Lachen, Stöbern und Lesen – bis schließlich alle glücklich und müde einschliefen. „Samstagsmorgen haben wir noch zusammen gefrühstückt. Es war für alle Beteiligten eine rundum gelungene erste Lesenacht“, resümiert Sybille Warsen.

Klaus Häcker – der Handballmacher

Der 81-jährige Fredersdorfer spendete sein Buch

» Ab sofort können die Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek das Buch über den Sportpädagogen, Lizenztrainer, Kommunalpolitiker und Ehrenbürger Klaus Häcker ausleihen. Der 81-jährige Fredersdorfer war begeisterter Handballspieler und -trainer, gründete 1999 die Einradtruppe Fredersdorf und war ebenso kommunalpolitisch aktiv – 23 Jahre engagierte er sich in der Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf. „Wir bedanken uns bei Klaus Häcker, der das Buch spendete, damit es den Leserinnen und Lesern zur Verfügung steht“, sagte Bibliotheksleiterin Sybille Warsen anlässlich der Übergabe des Buches.



Völlig meschugge?!

Ein Buch über Jugend, Freundschaft und Gewalt

» Umweltaktivistin Charlie, der syrische Flüchtlingsjunge Hamid und Benny sind gerade an eine neue Schule gekommen, beste Freunde und unzertrennlich. Doch ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt, als Benny von seinem sterbenden Opa eine Kette mit Davidstern bekommt und sie in der Öffentlichkeit trägt. Erst da wird allen bewusst, dass Benny Jude ist – und sein bester Freund Hamid ist Moslem. Schlagartig sprudeln aus den Jugendlichen die traditionellen Vorurteile der Erwachsenenwelt: Aber die drei kämpfen um ihre Freundschaft. Die Protagonistinnen sind nicht nur unglaublich liebenswert, sondern auch kompliziert. Während die Geschichte in der gleichnamigen KIKA-TV-Serie hauptsächlich aus Hamids Perspektive



erzählt wird, erfährt der Leser sie aus Charlys Sicht. Ein Buch für alle Comic-Fans ab 11 Jahre. Dieser Comic ist bei Antolin gelistet.

„Ich, ein Kind der kleinen Mehrheit“

Gianni Jovanovic erzählt seine Lebensgeschichte

» Was für eine Geschichte: Gianni Jovanovic hat mit 43 Jahren mehr erfahren als andere in ihrem ganzen Leben: Mit 14 verheiratete seine Eltern ihn – mit 17 war er bereits zweifacher Vater. Doch mit 20 Jahren outete sich Gianni Jovanovic als schwul. Immer wieder erlebte er und seine Familie rassistische Anfeindungen. Inzwischen ist er seit 18 Jahren mit seinem Ehemann zusammen, zweifacher Großvater und die wohl bekannteste Stimme der Roma und Sinti in Deutschland. Auf 224 Seiten erzählt er seine Geschichte und entwirft dabei auch seine Vision einer antirassistischen, diversen Gesellschaft.



AUS DER VERWALTUNG

Übersicht über Neuerwerbungen

Bibliothek gibt Überblick über im zweiten Quartal 2022 neu angeschaffte Medien

» In jeder Ortsblatt-Ausgabe stellt die Gemeindebibliothek ausgewählte Neuerwerbungen näher vor. Aber natürlich werden jeden Monat deutlich mehr neue Medien angeschafft. Alle drei Monate wird deshalb im Ortsblatt eine Übersicht mit einem Überblick über alle neu angeschafften Medien erscheinen. Im zweiten Quartal 2022 erfolgten folgende Neuerwerbungen:

Belletristik Erwachsene

- Stern Crime – Wahre Verbrechen
- Getrieben
- Julia Durant. Die junge Jägerin
- Was im Verborgenen ruht
- Die Studentin
- Der Verdächtige
- Tiefer Sand
- Ufermord
- Bornholmer Flucht
- Die Toten von Fleet House
- Die siebte Zeugin
- Der dreizehnte Mann
- Tête-à-Tête
- Ostfriesensturm
- Rupert undercover – Ostfriesisches Finale
- Die Magd der Fugger
- Die Uhrmacher der Königin
- Der Pakt der Flößer
- Der Spion des Königs
- Hiobs Brüder
- Die Perlenprinzessin – Missionare
- Die Tochter der Wanderapotheke
- Die Wanderhure und der orientalische Arzt
- Die Stadt der Tränen
- Die Schule der Redner
- Man muß sich nur trauen – Die Online-Omi
- Dann lassen wir eben die Heizdecke weg!
- Der Wal und das Ende der Welt
- Die Bibliothekarin von Auschwitz
- Später
- Vor dem Anfang
- Geisterbahn
- Skizze eines Sommers
- Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße
- Der Verrückte
- Das letzte Einhorn
- Taqawan
- Angstfresser
- Wir waren wie Brüder
- Die Begegnung
- Jaffa Road
- Lauf, Wigald, lauf!

- Palace Papers
- Hope Street
- Auf krummen Wegen geradeaus
- Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo
- Alles, was wir nicht erinnern
- Ich, ein Kind der kleinen Mehrheit
- Du darfst nicht alles glauben, was du denkst
- Hinter dem Lächeln
- Brunnenstraße
- Und wenn ich nüscht kann, bel-len kann ich
- Blauäugig
- Schwarz auf weiß
- Früher war ich auch mal jung
- Meine Tochter Amy
- Das Grand Hotel – Die nach den Sternen greifen
- Das Grand Hotel – Die der Brandung trotzen
- Die Farben der Schönheit – Sophias Hoffnung
- Die Farben der Schönheit – Sophias Träume
- Die Farben der Schönheit – Sophias Triumph
- Die Sturmrose
- Die Schwestern vom Waldfriede – Sternstunde
- Die Hafenärztin – Ein Leben für das Glück der Kinder
- Die Hafenärztin – Ein Leben für die Freiheit
- Heimvorteil
- Abgetaucht
- Das verschlossene Zimmer
- Morgen werden wir glücklich sein
- Mit dem Rücken zur Wand
- Die Engel von Berlin
- Töchter der Speicherstadt – Der Geschmack von Freiheit
- Töchter der Speicherstadt – Der Duft von Kaffeeblüten
- Käthe Kruse und die Träume der Kinder
- Santo Fiore
- Wie Leuchtfeuer in der Nacht
- Berlin Friedrichstraße – Tränenpalast
- Das Flüstern der Bienen
- Die Frauen vom Karlsplatz – Auguste
- Blick aufs Meer, Arsch auf Grundeis
- Die Dorfschullehrerin – Was das Schicksal will
- Im Dorf der Schmetterlinge
- Libellenschwestern

Sachbücher Erwachsene

- Euromaidan: Was in der Ukraine auf dem Spiel steht
- „Deutschland, deine Kolonien!“
- Praxisbuch Selbstdiagnose
- Keine Panik, ist nur Technik
- Gesund mit Darm
- Das ultimative Fahrrad-Handbuch
- Endlich. Über Trauer reden
- Das deutsch-russische Jahrhundert
- Pflege zu Hause
- Was Politiker nicht sagen
- Schlafen
- Photovoltaikanlage und Blockheizkraftwerk
- Im Schatten des Kreml
- Begleiten statt verbieten
- Heiß und saftig vom Grill
- Liebe Angst, Zeit, dass du gehst
- Im Garten
- Finanzplaner Witwen und Witwer
- Was, wenn wir einfach die Welt retten?
- Die Vernachlässigten
- Das große Motivortentbuch
- Nachts im Kanzleramt
- Gärten des Grauens – Weihnachtssedition
- Noch mehr Gärten des Grauens
- Putins Russland
- Die 3 großen Fitmacher

DVDs Erwachsene

- Beflügelt – ein Vogel namens Penguin Bloom
- Citizenfour
- Coyote Lake – Die Wahrheit liegt unter der Oberfläche
- Der Rausch
- Dune
- Es ist nur eine Phase, Hase
- Fabian oder der Gang vor die Hunde
- Ghostbusters – Legacy
- House of Gucci
- James Bond 007 – Keine Zeit zu sterben
- Königin
- Nomadland
- Respect
- The Father
- Tod auf dem Nil

Hörbücher Erwachsene

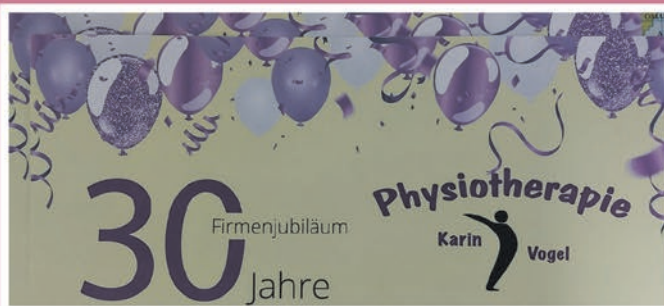
- Natrium Chlorid
- Acqua Mortale: ein Piemont-Krimi
- Das brennende Land
- Wolfskrieg

- Schreib oder stirb
- Heimvorteil
- Alles, was wir nicht erinnern
- Pfoten vom Tisch!
- Affenhitze – Kluffingers neuer Fall
- Du darfst nicht alles glauben, was du denkst
- Eine Familie in Berlin: Ursula und die Farben der Hoffnung
- Eine Familie in Berlin: Paulas Liebe
- Miss Merkel: Mord in der Uckermark
- Miss Merkel: Mord auf dem Friedhof
- Brunnenstrasse
- Die Wunderfrauen: von allem nur das Beste
- Hast du uns endlich gefunden
- Nachts im Kanzleramt
- Es ist immer so schön mit dir
- Abgetrennt: ein Paul-Herzfeld-Thriller

Belletristik Kinder

- Das Geheimnis der Mumie – ein Escape-Abenteuer
- Die Schule der magischen Tiere ermittelt – Band 4
- Die Schule der magischen Tiere. Endlich Ferien
- Beast Quest Band 59 – 63
- Der kleine Siebenschläfer
- Du, Papa... Ist zehn viel?
- Lesehelden: Der kleine Siebenschläfer
- Ein Mädchen namens Willow
- Ein Mädchen namens Willow: Waldgeflüster
- Idefix und die Unbeugsamen Band 1
- Warten auf Goliath
- Regenwurmtag
- Der Besuch
- Fledolin verkehrt herum
- Der Wolf und die Fliege
- Die Wette
- Jeder Tag ist Ida-Tag
- Nur fast am Boden zerstört
- Will & Will
- Die Minimes
- Mätsch
- Hil'da i Parad Ptakhiv - Graphic Novel auf Ukrainisch
- Dog Man Band 1 – 9
- Die drei ??? Kids
- Der kleine Drache Kokosnuss in Australien
- More happy than not
- Völlig meschugge?!
- Oskar liebt...
- Der Maulwurf und die Sterne ▶

ANZEIGEN



Herzlichen Dank an meine Gäste, die mit mir am 6.5.2022 das 30-jährige Bestehen meiner Praxis für Physiotherapie feierten oder diesen Tag bedachten und mir so, dieses Ereignis in ewig guter Erinnerung bleibt.

Ich durfte meine Familie, Freunde, viele langjährige und liebevollene Patienten, Geschäftspartner, Kolleginnen sowie aktuelle und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen.

Gemeinsam verlebten wir ab 16.00 Uhr schöne Stunden.

Für unser leibliches Wohl sorgte, in einer hervorragenden Qualität, Jan Kreil und Mitarbeiter mit seiner rollenden Küche der Gaststätte „Fair Play“. „Disothek mit PEP“ unterhielt uns und brachte sogar schon am Nachmittag manches Tanzbein in Schwung. Ein besonderer Höhepunkt stellte der Auftritt von Prabeth Rupasinghe dar, er ließ mit seinem verblüffenden Stimmvolumen unberechtigte Zweifel am Livegesang aufkommen!

Eine besondere Abrundung des Tages erreichte Nicole mit ihrer mobilen „ShowCocktailbar“, denn sie vermag für jeden Gaumen alkoholfreie oder alkoholische Mixgetränke zu zaubern.

Im Verlauf der Feierlichkeit bestand für jeden Gast die Möglichkeit sich durch Ines Kersten auf eine „Entspannende Fantasiereise“ zu begeben oder den „Bewegungsanregungen“ von Linda Marie Tietz im Gymnastikraum zu folgen. Beide Kursangebote können in meiner Praxis aktuell wahrgenommen werden.

Ein besonderes Dankeschön richte ich hiermit auch an meine Mitarbeiter/innen und meinen Ehemann, die mit mir die alltäglichen Herausforderungen der ambulanten Praxisarbeit kompetent, zuverlässig und freundlich stemmen. So leisteten wir uns zum eigentlichen Gründungstag, am 4.5., einen interessanten sowie entspannten Tagesausflug mit Lutz Weichelt von „Brandenburg-Tours“, All inclusive, durch unser schönes Märkisch-Oderland.

Im Zusammenhang des Jubiläums sind meiner Bitte um eine Geldspende zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit in Fredersdorf-Vogelsdorf so viele Personen gefolgt, dass ich die stattliche Summe von 836,72 € an die Gemeindeverwaltung meines Wohnortes übergeben konnte.

Vielen Dank auch dafür! Ihre Karin Vogel



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

AUS DER VERWALTUNG

Aktuelles aus der Gemeindebibliothek

- ▶ Der große und der kleine Igel: Warte doch mal!
- Der große und der kleine Igel: Ich hab doch keine Angst!
- Oskar kann...
- Der Baum der Erinnerung
- Katze und Maus
- Wütend
- Memento Monstrum Band 2
- Kiste
- Kiste – Fluchtmücken und Wetterzauber
- Kiste – kein Unsinn
- Haus Nr. 8 – eine farblose Familie
- Hey, du bist großartig!
- Hey, kleiner Kämpfer
- Wie toastet der Toaster das Brot?
- Unsere Welt in 1000 Bildern – Länder der Erde
- Superchecker! Insekten
- Alle Welt zu Tisch
- Alle Welt
- Wie Musik funktioniert
- Tierisch clever
- Sterne und Planeten
- Demokratie für Kids
- Malen'ki doslidnyky: Transport (Bilderbuch auf Ukrainisch)
- Komm, wir gehen raus!
- Leben im Lauf der Zeit

DVDs Kinder

- 100% Wolf
- Clifford – der große rote Hund
- Der Krieg und ich
- Die Croods 2 – Alles auf Anfang
- Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing
- Die Schule der magischen Tiere
- Encanto
- Gnomes & Trolls
- Mune – der Wächter des Mondes
- Ostwind 5 – der große Orkan
- Paw Patrol – Der Kinofilm
- Spycies – Zwei tierisch coole Agenten

Hörspiele Kinder

- Das Neinhorn und die Schlange-weile / Prinzessin Popelkopf
- Die drei ??? und der Geisterbunker
- Die drei ??? und die verlorene Zeit
- Encanto – Das Hörbuch zum Film

Tonies

- 100% Wolf – Original-Hörspiel zum Kinofilm
- Die Maus – (M)auserlesene Lieder
- Die Maus – Mit der Maus die Welt entdecken (Kleine & große Mausabenteuer)
- Die Playmos – Großbrand in der Feuerwache
- Eule findet den Beat – ein Entdeckerflug durch die Musikwelt
- Eule findet den Beat auf Europa-tour
- Eule findet den Beat mit Gefühl – ein Musikhörspiel über Gefühle
- Fox & Sheep – Rund um die Welt mit Fuchs und Schaf
- Lieblings-Meisterstücke – Wolfgang Amadeus Mozart – Die Zauberflöte
- Weisst du eigentlich, wie lieb ich dich hab
- Wieso Weshalb Warum Junior – Der Wald – Die Feuerwehr / Die Rettungsfahrzeuge – Die Polizei
- Menschen der Geschichte
- Pferde und Ponys
- So ein Wetter!
- Super-Labor Mathe
- Super-Technik
- Total verrückt! Mensch
- Visuelles Wissen: Biologie
- Visuelles Wissen: Chemie
- Visuelles Wissen: Mathematik
- Visuelles Wissen: Physik
- Was passiert mit unserem Klima
- Weltall
- Wilde Natur
- Wissen für Vorschulkids: Was weißt du über Ozeane?
- Wundervolle Reise durch die Nacht
- Kinderlexikon Dinosaurier
- Ein Jahr auf dem Bauernhof
- 30 Tage auf Grönland
- Weshalb? Deshalb! Körper
- Superschlaues Gehirn
- So haben wir gelebt
- Die verborgene Welt der Ozeane
- Mein erstes Lexikon
- Superchecker! Müll und Recycling
- Wo in aller Welt? Tiere
- Große und kleine Schätze der Natur
- Guten Morgen, Bauernhof!
- Dinosaurier
- Mit Volldampf über den Atlantik
- Das Mammut-Buch Naturwissenschaften

AUS DER VERWALTUNG

ANZEIGEN

Zwei Feiern in einer Woche

In der Kita Sonnenschein war Anfang Juni viel los



Die Farbbeutel-schlacht war ein Highlight und alle hatten Spaß. Foto: Jana Neupetsch

» In der ersten Juniwoche wurde in der Kita Sonnenschein in Vogelsdorf gleich zweimal richtig groß gefeiert: So gab es am ersten Juni ein buntes Farbenfest. „Die meisten Mädchen und Jungen kamen an diesem Tag in weißer Kleidung in die Kita, um an einer Schlacht mit bunten Farbbeuteln teilzunehmen“, berichtet Kita-Leiterin Jana Neupetsch.

Außerdem gab es mehrere Aktivitäten zum Thema Farben: Jedes Kind konnte sich ein bunt glitzerndes Schüttelglas anfertigen, Batik-Technik an T-Shirts und Tüchern ausprobieren oder an Staffeleien malen. „Am Ende des Tages gingen die meisten farbenfroh nach Hause“, sagt die Kita-Leiterin.

Am 3. Juni stand dann die zweite

Party an: Eltern, Geschwister und Großeltern waren zum traditionellen Kitafest geladen. „Nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause freuten sich alle auf diesen Tag“, sagt Jana Neupetsch. Und so begrüßten die Kinder am Nachmittag ihre Gäste mit zwei kleinen Tänzen. Danach gab es auf dem Kitagelände noch jede Menge Spiel, Spaß und leckere Snacks.

„Wir bedanken uns bei REWE Benjamin Schober für die Bereitstellung der Hotdogs, bei Karsten Misch vom Eisjungen für das leckere Eis, bei der Sparkasse MOL für die Hüpfburg sowie bei allen Eltern, die dazu beigetragen haben, dass es ein rundum gelungenes Fest wurde“, betont die Kita-Leiterin.

Herzliche Glückwünsche zur Firmung



Zur Firmung gratuliert die Gemeinde recht herzlich
Lucas Simon.

Thomas Krieger,
Bürgermeister

Anwaltskanzlei
Brause

Hans-Jürgen Brause
Rechtsanwalt

Daniela Brause LL.M.
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht Verkehrsrecht
Opfervertretung Speditionsrecht
Straf- und Bußgeldrecht Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg

Tel.: 03341 / 3042-60

Fax.: 03341 / 3042-618

www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:

Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

Unfallversicherung auch im Alter?

Für den Fall der Fälle hat Herr B. im Alter von 67 Jahren eine private Unfallversicherung abgeschlossen. Vereinbart wurde eine Versicherungssumme von 30.000,00 EUR.

Und nun kam es tatsächlich nach zwei Jahren zu einem Unfall. Die Verletzungen waren letztlich nicht so gravierend, es verbleibt jedoch im gewissen Umfang eine bleibende Beeinträchtigung. Auf der Grundlage der entsprechenden medizinischen Befunde ergab sich ein Anspruch auf eine Versicherungsleistung und zwar in Höhe von über 4.000,00 EUR.

Nur diesen Betrag braucht der Versicherer nicht auszahlen, da in den Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen (dem sogenannten Kleingedruckten) eine spezielle, altersabhängige Regelung wie folgt erfasst ist: „Hat der Versicherte bei Eintritt des Unfalls das 65. Lebensjahr vollendet, so wird die Leistung als Rente ... erbracht.“

Im konkreten Fall heißt dies monatlich 85,00 EUR und nicht die erwartete größere Zahlung.

Ob diese Bedingungen bei Antragstellung bekannt waren, bleibt unbeachtlich. Der Versicherer kann sich darauf berufen, dass diese Bedingungen dem Versicherungsschein beigefügt waren und somit zur Kenntnis gelangt sind.

mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause

Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV,

Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23,
Tel. 03341/3042-60, www.ra-brause.de

Kaufe Haus von Privat
Rentenbasis/Wohnrecht

Tel.: 0331 / 281 298 65

möglich sind:

- Einmalzahlung
- monatliche Rente
- festes Einkommen
- lebenslanges Wohnrecht
- Unterstützung im persönlichen Umfeld



ANZEIGEN

GRENZENLOS DER MAZDA CX-5 NEWGROUND



6 JAHRE | MAZDA
GARANTIE

Der Mazda CX-5 Newground lädt dazu ein, sich auf neues Terrain zu begeben und gewohnte Pfade zu verlassen. Mit dem neuen optionalen Mi-Drive sind Sie bei allen Straßenbedingungen souverän unterwegs.

Monatlich leasen ab

€ **299**¹⁾

Ihr Preisvorteil von

€ **3.300**²⁾

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,1 l/100 km, außerorts 5,1 l/100 km, kombiniert 5,8 l/100 km.
CO₂-Emission kombiniert: 133 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-5 Newground Skyactiv-G 165 (2.0 l Benziner) FWD, bei € 299 monatlicher Leasingrate, € 4.025,00 Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

2) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. Es gelten die Mazda Garantiebedingungen.

Beispielfoto eines Mazda CX-5, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Autohaus Matschoß

Autohaus Matschoß GmbH

Lehmkuhlenring 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341/31628 · Fax: 03341/31629
info@autohaus-matschoss.de · www.autohaus-matschoss.de

Vermessung und Gutachten Dipl.-Ing. Matthias Kalb



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Grundstücken,
Mieten und Pachten

Geschäftsstelle

Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de

E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20

Fax: (0 33 41) 31 44 10

www.vermessung-kalb.de



ERLEBEN SIE
DAS ABENTEUER
PATENSCHAFT

Schützen Sie bedrohte Arten wie
Tiger, Luchse, oder Orang-Utans
und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der actalliance



Würde für den Menschen.

Wenn die Ameisen im **Juli** ihre Haufen
höher machen, so folgt ein strenger Winter.





SEIT 1978
AUTOHAUS HUBERT THIES

**WIR
STELLEN EIN**
AB SOFORT | IN VOLLZEIT

**WIR SUCHEN FÜR UNSER AUTOHAUS
SERVICEBERATER*IN**

Als freier, typenoffener Kfz-Meisterbetrieb kümmern wir uns um die Zuverlässigkeit, Pflege und Sicherheit sowie um die fachgerechte Instandsetzung aller Fahrzeugtypen.
Wir haben uns auf die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen der Marken Volkswagen, Audi, ŠKODA und Seat sowie leichten Nutzkraftfahrzeugen bis 5,5t und Wohnmobilen spezialisiert.

Das bringen Sie mit

- + Abschluss als Kraftfahrzeugtechnikmeister*in oder Kfz-Serviceberater*in mit abgeschlossener Ausbildung als Fachkraft für Kfz-Mechatronik oder Automobilkauffachkraft
- + Ausgeprägte Kenntnisse von Werkstatt- und Serviceprozessen
- + Gewissenhafte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- + Team-, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit

Wir bieten

- + Einen modernen und sicheren Arbeitsplatz in einem motivierten Team
- + Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- + Eine anspruchsvolle Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung
- + Leistungsgerechte Vergütung
- + Kontinuierliche Weiterbildung und gezielte Förderung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

QR Code scannen
und direkt online bewerben
Tel: 033398 - 85 595
www.autothies.de



Autohaus Hubert Thies Inhaber Remo Thies e.K. Freienwalder Chaussee 26 16356 Werneuchen

Wir verkaufen Immobilien.
Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum Top-Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.



TOP-Immobilien
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.
✓ exzellente Verkaufsquoten
✓ erstklassige Referenzen
✓ 100 % Weiterempfehlung
✓ zertifiziert nach DIN EN 15733




bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft

Wir kümmern uns um alles.

Büro Strausberg
03341-308 52 25
mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de



**Kunstschmiede · Bauschlosserei
Schlüsseldienst Lange
Inhaber Reno Lange**

wertbeständig
und langlebig

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

**Wir suchen
Metallbauer/
Bauschlosser
m/w/d**



Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89
www.kunstschmiede-lange.de · kontakt@kunstschmiede-lange.de

**Suche
Mehrfamilienhaus von
Privat ab 500 m²
Wohnfläche**



Tel.:
0331 / 28 12 98 44

Gemeindevertretung aktuell

Beschlüsse Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.06.2022

Die Gemeindevertretung beschloss einstimmig mit 16 Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme oder Enthaltung eine **einmalige Kostenbeteiligung in Höhe von 11.250,00 € an den freien Träger der Kita „Krümelbude 2.0“ zur notwendigen Ausstattung zusätzlicher zehn Kitaplätze.**

Mit zwölf Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme und fünf Enthaltungen wurde durch die Gemeindevertretung beschlossen, die **Energieversorgung für den Neubau der Oberschule** in der Landstraße 40 im Ortsteil Fredersdorf Nord im **Energieliefercontracting** unter Einbeziehung einer Photovoltaikanlage (40 kWp) zu betreiben.

Einstimmig mit 17 Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme oder Enthaltung beschloss die Gemeindevertretung, den **geplanten Erweiterungsbau in der Vier-Jahreszeiten-Grundschule** gemäß BV/1392/2021 **um zwei weitere Klassenzimmer von derzeit geplanten acht auf zehn zu erhöhen.**

Der Auftrag zur **Ausführung der Leistungen Straßeninstandsetzung und Straßenunterhaltung der kommunalen Straßen als Rahmenvereinbarung** über die voraussichtliche jährliche Bruttoauftragssumme in Höhe von 196.203,24 € **wird an die Firma Mainka GmbH** in 15378 Rüdersdorf – OT Hennickendorf, für ein Jahr mit dreimaliger jährlicher Verlängerungsoption bis längstens 2025/26 vergeben. Dies beschloss die Gemeindevertretung einstimmig mit 17 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme oder Enthaltung.

Weiter beschloss die Gemeindevertretung mit 15 Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung die **Richtlinie zur Zuschussfinanzierung an freie Träger von Kindertagesstätten in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ab dem 01.07.2022** in Kraft zu setzen.

Die **11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren zum Bebauungsplan BP 37 „Gewerbegebiet Frankfurter Chaussee/Schöneicher Weg“** wurde durch die Gemeindevertretung in

namentlicher Abstimmung mit zehn Ja-Stimmen von Hr. Sept (SPD), Hr. Geisler (GFV), Hr. Auschner (GFV), Hr. Krieger, Hr. Schramm (GFV), Hr. Paulus (GFV), Hr. Lich (GFV), Fr. Höhne (GFV), Hr. Heilmann (GFV) und Hr. Arndt gegen drei Nein-Stimmen von Hr. Haida (BLG), Fr. Heister (AfD) und Hr. Pahl (AfD) sowie vier Enthaltungen von Hr. Nickel (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Fr. Boßdorf (BLG) und Hr. Heiermann (SPD) wie folgt beschlossen:

1. Der **Änderungsbereich** umfasst nunmehr die Flurstücke 46, 61, 62, 63, 64 und 1131 tlw. der Flur 1, Gemarkung Vogelsdorf.
2. Der vorliegende **Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes** mit Stand Mai 2022 einschließlich Begründung und Umweltbericht **wird gebilligt.**
3. Der vorliegende **Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes inklusive Begründung und Umweltbericht** (Anlage 0.1 und Anlage 0.2) wird nach § 3 Abs. 2 BauGB **öffentlich ausgelegt** und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.
4. Es erfolgen **Klarstellungen in der Begründung zu den erfolgten Räumungsansätzen und zur Gefahrenlage zum Grundwasser.**

Weiter wurde zum **Bebauungsplan BP 37 „Gewerbegebiet Frankfurter Chaussee/Schöneicher Weg“** durch die Gemeindevertretung mit zehn Ja-Stimmen bei fünf Gegenstimmen und zwei Enthaltungen wie folgt beschlossen:

1. Der **Geltungsbereich** des Bebauungsplanes BP 37 „Gewerbegebiet Frankfurter Chaussee/Schöneicher Weg“ umfasst nunmehr die Flurstücke 31 tlw., 46, 61, 62, 63, 64, 968 tlw., 1131 tlw., 1663, 1666 und 1668 der Flur 1, Gemarkung Vogelsdorf.
2. Der vorliegende **Entwurf des Bebauungsplanes BP 37 „Gewerbegebiet Frankfurter Chaussee/Schöneicher Weg“** mit Stand Mai 2022 einschließlich Begründung und Umweltbericht gemäß Anlage 0.1 und 0.2 sowie weitere dazugehörige Informationen (Anlagen 1 bis 12) **werden gebilligt.**
3. Der vorliegende **Entwurf des Bebauungsplanes BP 37 „Gewerbegebiet Frankfurter Chaussee/**

Schöneicher Weg“ inklusive Begründung und Umweltbericht gemäß Anlage 0.1 und 0.2 sowie weitere dazugehörige Informationen (Anlagen 1 bis 12) werden nach § 3 Abs. 2 BauGB **öffentlich ausgelegt** und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Die Gemeindevertretung beschloss **zusätzliche Korrekturen in der Planzeichnung** inkl. Begründung in den Anlagen 0.1 und 0.2 wie folgt:

- Es erfolgen **Klarstellungen in der Begründung zu den erfolgten Räumungsansätzen und zur Gefahrenlage zum Grundwasser.**
- In der Begründung der TF1 ist statt der negativen Aussage, dass die Gemeinde keine Abfallbehandlungsanlage dauerhaft auf der Fläche zulassen will, **positiv zu formulieren, weshalb die Gemeinde an dieser Stelle nicht erneut ein Abfallbehandlungszentrum haben will.**
- In die TF 5 wird statt des derzeit dort vorhandenen Textes entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung vom Februar 2022 **eine textliche Festsetzung aufgenommen, die Betriebe und Anlagen mit gefährlichen Stoffen und/ oder schweren Unfällen nach Artikel 3 Nr. 13 der Richtlinie 2012/18/EU i. V. m. dem Leitfanden KAS-18 abschließt.**

Die Gemeindevertretung beschloss, den **2. Entwurf des Investitionsplanes für die Jahre 2023 bis 2027** in der Anlage der Vorlage mit nachfolgenden Änderungen **als Grundlage für die Investitions- und Ergebnisplanung des Doppelhaushaltes 2023/2024** festzulegen.

Die Änderungen sind:

1. Reduzierung der Investitionssumme für die Herstellung der Barrierefreiheit am denkmalgeschützten Rathaus auf 150 T€;
2. Reduzierung der Konzeption Straßenbau um jährlich 20 T€;
3. Reduzierung der Konzeption Straßenbeleuchtung um jährlich 30 T€;
4. Reduzierung der Neuausstattung der Grundschule in den Räumlichkeiten der Oberschule um 140 T€;

5. Verschiebung der Ersatzbeschaffung FFW-Auto in das Jahr 2028;
6. Verschiebung der Spielplatz Marktplatz in das Jahr 2028;
7. Für die Sanierung des Sportfunktionsgebäude in Vogelsdorf durch die Vereine werden 500 T€ eingestellt; Die Positionen 1. bis 7. wurden vom Bürgermeister übernommen und nicht gesondert abgestimmt.
8. **Löschung der Ansätze für Haus 1 auf dem Grundschulcampus Fredersdorf Süd** wurde namentlich abgestimmt mit zwölf Ja-Stimmen von Hr. Nickel (BLG), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Paulus (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Lich (GFV), Fr. Höhne (GFV), Hr. Geisler (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Fr. Boßdorf (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Haida (BLG) und Hr. Pahl (AfD) gegen eine Nein-Stimme von Hr. Krieger bei vier Enthaltungen von Hr. Auschner (GFV), Fr. Heister (AfD), Hr. Arndt und Hr. Sept (SPD).
9. **Reduzierung der Investitionsansätze für die Umgestaltung der ehemaligen Oberschule zur Grundschule mit Außenanlagen** um 145 T€ wurde namentlich mit 15 Ja-Stimmen von Hr. Nickel (BLG), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Paulus (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Auschner (GFV), Hr. Lich (GFV), Fr. Höhne (GFV), Hr. Geisler (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Fr. Boßdorf (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Haida (BLG), Fr. Heister (AfD), Hr. Pahl (AfD) und Hr. Sept (SPD) gegen zwei Nein-Stimmen von Hr. Krieger und Hr. Arndt bei keiner Enthaltung abgestimmt.
10. **Aufnahme von Planungsmitteln für kleinräumige Freizeitangebote** in Höhe von 100 T€ wurde namentlich mit 15 mit Ja-Stimmen von Hr. Nickel (BLG), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Paulus (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Auschner (GFV), Hr. Lich (GFV), Fr. Höhne (GFV), Hr. Geisler (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Fr. Boßdorf (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Haida (BLG), Fr. Heister (AfD), Hr. Pahl (AfD) und Hr. Sept (SPD) gegen eine Nein-Stimme von Hr. Arndt sowie einer Enthaltung von Hr. Krieger abgestimmt.

AUS DER VERWALTUNG

11. **Für den Gutshof** werden **200 T€** in den Investitionshaushalt eingestellt und gleichzeitig mit einem Sperrvermerk versehen. Dieser Sperrvermerk wird mit Beschluss des neuen Gutshofvertrages mit inhaltlichem Konzept für die Verwendung der 200 T€ und der Erwirtschaftung der notwendigen Mittel aus dem laufenden Verwaltungsgeschäft aufgehoben.

Auch die Position 11. wurde in namentlicher Abstimmung mit 15 mit Ja-Stimmen von Hr. Nickel (BLG), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Paulus (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Auschner (GFV), Hr. Lich (GFV), Fr. Höhne (GFV), Hr. Geisler (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Fr. Boßdorf (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Haida (BLG), Fr. Heister (AfD), Hr. Pahl (AfD) und Hr. Sept (SPD) gegen zwei Nein-Stimmen von Hr. Krieger und Hr. Arndt bei keiner Enthaltung beschlossen.

12. **Der Bürgermeister wird beauftragt, einen ausgeglichenen Doppelhaushalt 2023/2024 vorzulegen** und dabei die vorgesehenen Investitionen für die Radrennbahn nicht weiter zu kürzen und die Investitionen für das Sportfunktionsgebäude bei mindestens 500 T€ zu belassen. Die Position 12. wurde durch die Gemeindevertretung mit 14 Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen beschlossen.

Dem geänderten Gesamtbeschluss stimmte die Gemeindevertretung mit 15 Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen zu.

Die Gemeindevertretung beschloss die **Einrichtung folgender Stellen über einen Stellenplanbeschluss im Rahmen des Satzungsbeschlusses zum Haushalt 2023/2024 und der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2025–2027** mit nachfolgenden Änderungen:

- Schaffung einer Stelle mit einem Anteil in Höhe von 0,75 VzE (Vollzeit Einheit = Vollzeitkraft) Umsetzung Grundsteuerreform befristet bis 31.12.2025 (Kernverwaltung; Entgeltgruppe 6);
- Schaffung einer Stelle mit einem Anteil in Höhe von 0,5 VzE Vergabestelle (Kernverwaltung; Entgeltgruppe 6);
- Verlängerung der bis 31.12.2024 befristeten Stelle Hochbau/Gebäudemanagement mit einem Stellenanteil von 1,0 VzE bis 31.12.2028 (Kernverwaltung; Entgeltgruppe 10);

d. Schaffung einer Stelle mit einem Anteil in Höhe von 1,0 VzE Hochbau befristet bis 31.12.2026 (Kernverwaltung; Entgeltgruppe 10);

e. Verlängerung der bis 31.12.2026 befristeten Stelle Tiefbau mit einem Stellenanteil in Höhe von 1,0 VzE bis 31.12.2028 (Kernverwaltung; Entgeltgruppe 10);

f. Die beantragte **Schaffung einer Stelle mit einem Anteil in Höhe von 0,5 VzE Bauordnung/Bauleitplanung** befristet bis 31.12.2025 (Kernverwaltung; Entgeltgruppe 8); wurde in namentlicher Abstimmung mit elf Ja-Stimmen von Hr. Nickel (BLG), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Paulus (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Lich (GFV), Fr. Höhne (GFV), Hr. Geisler (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Fr. Boßdorf (BLG), Hr. Haberkern (BLG) und Hr. Haida (BLG) gegen drei Nein-Stimmen von Hr. Krieger, Hr. Pahl (AfD) und Hr. Arndt bei drei Enthaltungen von Hr. Auschner (GFV), Fr. Heister (AfD) sowie Hr. Sept (SPD) **abgelehnt**.

g. **Über die Verlängerung der bis 31.12.2023 befristeten Stelle Flächenmanagement mit einem Stellenanteil in Höhe von 0,5 VzE statt wie beantragt 1,0 VzE** bis 31.12.2025, kw-Vermerk: 01.01.2026 (Kernverwaltung; E 8) wurde namentlich abgestimmt mit zehn Ja-Stimmen von Hr. Nickel (BLG), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Paulus (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Lich (GFV), Fr. Höhne (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Fr. Boßdorf (BLG), Hr. Haberkern (BLG) und Hr. Haida (BLG) bei fünf Gegenstimmen von Hr. Krieger, Hr. Geisler (GFV), Hr. Pahl (AfD), Hr. Arndt und Hr. Sept (SPD) sowie zwei Enthaltungen von Hr. Auschner (GFV) und Fr. Heister (AfD);

h. Schaffung einer Stelle mit einem Anteil in Höhe von 0,82 VzE (32 h/Woche) als Ausgleich der tariflichen Arbeitszeitreduzierung in der Kernverwaltung für den gehobenen Dienst (Kernverwaltung; Entgeltgruppe 9b);

i. Schaffung einer Stelle mit einem Anteil in Höhe von 0,5 VzE (19,5 VzE) als Ausgleich der tariflichen Arbeitszeitreduzierung in der Kernverwaltung für den mittleren Dienst (Kernverwaltung; Entgeltgruppe 8);

j. Schaffung einer Stelle mit einem Anteil in Höhe von 0,5 VzE (19,5 h) als Ausgleich der tariflichen AZ-Reduzierung in der Verwaltung – technische Bereiche – für

den einfachen Dienst (Entgeltgruppe 4);

- Schaffung von zwei Stellen mit einem Stellenanteil in Höhe von 2,0 VzE für Hausmeister-tätigkeiten für den Oberschulneubau (Bauhof; Entgeltgruppe 4)

Die Reduzierung der Position k) von insgesamt 2,0 VzE auf 1,5 VzE wurde mit 14 Ja-Stimmen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

- Schaffung einer Stelle mit einem Stellenanteil in Höhe von 1,0 VzE für Hallenwarttätigkeiten (Bauhof; Entgeltgruppe 4); Die Position l) wurde mit einem Stellenanteil von 0,5 statt der beantragten 1,0 VzE mit 13 Ja-Stimmen gegen drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

m. Schaffung einer Stelle mit einem Stellenanteil in Höhe von 0,5 VzE für Hausmeistertätigkeiten an den 3 Feuerwehrstandorten (Bauhof; Entgeltgruppe 4);

n. Schaffung einer Stelle mit einem Stellenanteil in Höhe von 0,5 VzE Schulsekretariat (Grundschule Fred-Vogel; Entgeltgruppe 6);

o. Schaffung von zwei Teilzeitstellen mit einem Stellenanteil in Höhe von je 0,5 VzE Schulgesundheitsfachkraft für die beiden Grundschulen. Mit 15 Ja-Stimmen gegen zwei Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung wurde beschlossen, nur **eine 0,5 VzE-Stelle befristet für zwei Jahre (Entgeltgruppe 6) an der**

Fred-Vogel-Grundschule zu schaffen. Nach Auswertung der Notwendigkeit dieser Stelle besteht die Möglichkeit der Entfristung. Bei Notwendigkeit dieser Stelle erfolgt ggf. die Schaffung einer zweiten Stelle durch Beschluss der Gemeindevertretung in Höhe von 0,5 VzE für die Vier-Jahreszeiten-Grundschule.

- Änderung/Höhergruppierung der Stellen Schulsekretariate mit einem Stellenanteil von 3,0 VzE von Entgeltgruppe 5 in Entgeltgruppe 6;

q. Schaffung von Stellen in Höhe von 6,0 VzE im Bereich der Erzieher/innen (Horte und Kindertagesstätten; Entgeltgruppe S 8a);

r. Änderung/Höhergruppierung der Stellen der Stellvertreter/innen der Kitaleiter/innen mit einem Stellenanteil von 1,0

– VzE von Entgeltgruppe S 8a in Entgeltgruppe S 9,

– mit einem Stellenanteil von 1,0 VzE von Entgeltgruppe S 8a in Entgeltgruppe S 13,

– mit einem Stellenanteil von 1,0 VzE von Entgeltgruppe S 8a in Entgeltgruppe S 16;

s. Schaffung von 2 Teilzeitstellen mit einem Stellenanteil in Höhe von je 0,5 VzE Auszubildene (Horte/Kindertagesstätten; Entgeltgruppe S 2).

Dem geänderten Gesamtbeschluss stimmte die Gemeindevertretung mit 16 Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung zu.

Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse finden wie folgt statt:

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	16.08.2022, 19 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	17.08.2022, 19 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	18.08.2022, 19 Uhr
Zusätzlicher Ortsentwicklung-, Bau- und Umweltausschuss	23.08.2022, 19 Uhr
Hauptausschuss	24.08.2022, 19 Uhr

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung sind in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf der Internetseite unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de zu finden.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 25.08.2022, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal, Lindenallee 3 statt.

AUS DER VERWALTUNG

Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
am 28.07.2022

Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

- ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG über die Anpassung des Änderungsbereichs und Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) durch die Auslegung des Entwurfs zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes BP 37 „Gewerbegebiet Frankfurter Chaussee/ Schöneicher Weg“ in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
- ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) durch die Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan BP 37 „Gewerbegebiet Frankfurter Chaussee/ Schöneicher Weg“ in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und Änderung des Geltungsbereichs

Teil II – Sonstige Bekanntmachungen

– keine

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für Juni 2022

Standort	Vorhaben
Beppo-Römer-Straße 16, 17	Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung
Bruchmühler Straße 31	Zweifamilienhaus
Ernst-Thälmann-Straße 42	Mehrfamilienhaus mit Kindertagesstätte
Försterweg 16	Einfamilienhaus
Frankfurter Chaussee 57	LED-Werbetafel
Fredersdorfer Chaussee 54 E	Nutzungsänderung
Fredersdorfer Chaussee 69, 70	Änderung der Baugenehmigung
Havelstraße 26	Einfamilienhaus
Igelweg 31	Doppelhaushälfte
Igelweg 37	Doppelhaushälfte
Schöneicher Allee 37 A	Nutzungsänderung
Schöneicher Allee 63	Zweifamilienhaus

Erläuterung: Die oben dargestellte Übersicht enthält keine Aussagen zum Ausgang des Bauantragsverfahrens. Die Entscheidung über Baugenehmigungen und Bauvorbescheide trifft das Bauordnungsamt des Landkreises Märkisch-Oderland.

Meldungen der Polizei

Straftaten in der Gemeinde im Juni

Fredersdorf-Nord – Fernseher gestohlen

Unbekannte Täter betreten am 7. Juni zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr den Lagerraum eines Supermarktes und stahlen einen Flachbildfernseher der Marke Lenovo. Der Schaden beträgt ca. 200 Euro.

Fredersdorf-Nord – Schalungsplatten gestohlen

Mehrere Schalungsplatten fehlten am Morgen des 14. Juni auf einer Baustelle in der Fredersdorfer Chaussee. Für den Abtransport müssen die unbekannt Täter einen Kleintransporter oder LKW genutzt haben. Der Schaden beträgt ungefähr 20.000 Euro.

Fredersdorf-Süd Diebstahl

In der Nacht von Samstag zu Sonntag (18.06./19.06.) meldete ein namentlich bekannter Zeuge zwei Personen, die eine große leere Kabeltrommel (ca. 2,5 Meter Durchmesser) im Bereich Fredersdorf die Petershagener Straße entlang rollten. Die beiden Männer konnten nebst der Kabeltrommel angetroffen werden. Sie hatten diese vorher auf einer frei zugänglichen Straßenbaustelle entwendet. Nach Personalienerhebung bei den Personen wurde die Kabeltrommel wieder an ihren ursprünglichen Ort zurückgebracht.

Entwurf Bebauungsplan liegt aus

Stellungnahmen zu Entwurf des Bebauungsplans für die abfallbelasteten Flächen in Vogelsdorf möglich

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung Ende Juni grünes Licht für den Entwurf des Bebauungsplans 37 gegeben, mit dem die Umwandlung der derzeit mit Müllbergen belegten Fläche zu einem Gewerbegebiet erfolgen soll. Der Entwurf sowie die für die Änderung des Bebauungsplans notwendige Änderung des Flächennutzungsplans werden nun der Öffentlichkeit in der aktualisierten Form zur Stellungnahme vorgelegt. Bürgerinnen und Bürger, die eine Stellungnahme abge-

ben möchten, finden weitergehende Informationen im aktuellen Amtsblatt der Gemeinde, das online auf der Internetseite der Gemeinde im Bereich „Aktuelles“ abrufbar ist oder in Papierform im Verwaltungsbau an der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord zur Mitnahme ausliegt.

ANZEIGEN

Horst Prommersberger

Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de
Web: RA-Prommersberger.de



BESTATTUNGEN SPRYCHA

Familienbetrieb

Gute Bestatter werden weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Petershagener Straße 21



AUS DER VERWALTUNG

Übersicht über die Bauvorhaben der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben Straßenbau und Hochbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende/ Bauübergabe
Ausbau Platanenstraße	2020	2022	Die Strabag AG hat den Auftrag zur Bauausführung erhalten. Der 1. Bauabschnitt, von Bahnübergang bis vor Karl-Marx-Straße, soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Die Bauausführung erfolgt unter Vollsperrung für den Durchgangsverkehr. Baubeginn für den Straßenbau ist voraussichtlich der 18. Juli. Zuvor werden von den TöB und Medien Kabel entlang der Gehwege verlegt (DNS-NET, Telekom und e.dis).	2023	
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Gunterstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	2021	Die Richard-Wagner-Straße und die Guntherstraße sind fertiggestellt und wurden für den Verkehr freigegeben. Der Straßenbau in der Giselherstraße ist bis auf kleinere Restleistungen fertiggestellt. Zur Zeit werden die Bauarbeiten zur Fertigstellung der Straße in der Brunhildstraße durchgeführt. Die Fahrbahnübergänge der Straßen zur Röntgenstraße werden ebenfalls abschließend hergestellt.	Anfang Juli 2022	
Straßenbau Quartier 16 (Rosinstraße, Weidenweg)	2021	2022	Im Mai erfolgte der Baubeginn im Weidenweg und im Stich Rosinstraße. Aktuell finden im Weidenweg die Bordsetz- und Pflasterarbeiten statt. Die Rosinstraße südlicher Teil ist ausgekoffert, hier folgen nach dem Weidenweg die Bordsetz- und Pflasterarbeiten. Die Rosinstraße auf der westlichen Seite der Kreisstraße geht als letztes in Bau. Dort arbeitet aktuell der Wasserverband an der Neuverlegung der Trinkwasserleitungen. Die Telekom und DNS-NET takten sich ebenfalls ein.	November 2022	
Straßenbau Quartier 17-1 (Lange Straße, Ulmenstraße, Voigtstraße, jeweils westliche Abschnitte vom Verbindungsweg bzw. Scheererstraße bis Ende)	2020	2022	In der Voigtstraße und der Ulmenstraße wird der Deckeneinbau in der Fahrbahn vorbereitet. Voraussichtlich Ende Juli werden die Asphalttrag- und Asphaltdeckschicht eingebaut. In der Lange Straße werden im Juli die Grundstückszufahrten hergestellt und gepflastert. Das Kabel für die Straßenbeleuchtung ist in allen Straßen verlegt, im Juli werden weiter Lichtmaste gestellt.	Oktober 2022	
Umbau und Erweiterung des Geh-/Radwegs an der Fließstraße	2020	2022	Mit der Herstellung des Geh-/Radweges wurde Ende April 2022 begonnen. Auf Grund parallel laufender Arbeiten der Leistungsträger im Abschnitt von der Ernst-Thälmann-Str. bis zur Fließbrücke, wurde mit der Geh-/Radwegeverbreiterung im Abschnitt Schlosspark begonnen. Hier wurden die Borde gesetzt, hochwertige Wurzelbrücken eingebaut und mit den Pflasterarbeiten begonnen. Die Beleuchtung ist in diesem Abschnitt ebenfalls schon versetzt worden. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung für den motorisierten Verkehr. Fußgänger und Radfahrer können weiterhin die Fließstraße passieren. Die mit dem Straßenverkehrsamt abgestimmte Umleitung ist ausgeschildert. Mit Fertigstellung des Abschnitts Fließbrücke – Am Schlosspark werden die Arbeiten im Bereich Fließbrücke bis Kreuzung Ernst-Thälmann-Straße fortgesetzt.	August 2022	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2022, Käthe-Kollwitz-Straße, Eisenbahnsiedlung, Scheererstraße von Lange- bis Voigtstraße, Loosestraße von L30 bis Abzweig Kita	2021	2022	Das Erdkabel für die Straßenbeleuchtung ist in allen Straßen verlegt. Die Lichtmaste sind überwiegend gestellt. Die Lieferung der LED-Leuchten ist noch abzuwarten, danach kann die Montage zeitnah erfolgen.	Oktober 2022	
Neubau Oberschule	2018	2023	Bauteil 1: ist der Innenputz zu 100 % fertig gestellt und der Estrich wurde begonnen. Die Klinkerfassade und die Dacheindeckung ist fertig und die Rüstung wird demontiert. Bauteil 2: sind die Klinkerarbeiten in Abhängigkeit mit der Außenanlage voll im Plan. die Trockenbauwände sind fertig gestellt und der Innenputz ist zu 80 % fertig. Dacheindeckung wird im Juli fertig gestellt sein. Bauteil 3: die Aula und Küche wird elektroseitig fertig gestellt. Die Fassadenfenster und Türen werden montiert. Danach wird im Juli mit den Putzarbeiten begonnen. Entwässerung und Außenanlagen: die Rigolen werden in Abstimmung mit den Fassadenarbeiten montiert. Die Sportanlagen sind begonnen und liegen im Plan.	August 2023	

AUS DER VERWALTUNG

Personalsuche der ortsansässigen Unternehmen im Ortsblatt

Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele Einwohner der Gemeinde interessante Arbeitsmöglichkeiten, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen.

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-

Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form, je Spalte max. 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Gewerbetreibende aus der Gemeinde senden ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen für die nächsten Ausgaben sind:

– 28.07.2022 (Erscheinung 18.08.2022)

– 01.09.2022 (Erscheinung 22.09.2022)

Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für ihre Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & Goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de
Metall und Kunststoff eK	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	„Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)“	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten	Pflegefachkraft (m/w/d)	Herrn S. Wiedebusch	033439-5300530	im-schlossgarten@katharinenhof.de
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Herrmann	0172-7917734	herrmann.sabrina@katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester/-pfleger (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d) Trockenbauer (m/w/d) Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufliске-bau.de
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebecher	033439/188911	info@rss-gmbH.com
Heinz Lucht e. K.	Auzubildender (m/w/d) Kfz-Mechatroniker, Schwerpunkt Nutzfahrzeuge	Herr Kosok	033638/1489-0	t.kosok@scania-lucht.de
Fleischerei Ottlik	Fleischer oder Produktionshelfer Auszubildende (m/w/d) Fleischer Auszubildende (m/w/d) Verkauf	Herr Ottlik	033439-59306	fleischerei-ottlik@t-online.de
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechaniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d),	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com
Staatl. Schulumt Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule / Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d),	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser (m/w/d) Bauschlosserhelfer (m/w/d)	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d),	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de

AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzell OST GmbH	Kraftfahrer (m/w/d) Baggerfahrer (m/w/d) Ressourcen Rückgewinner (m/w/d)		033638/79980	vogelsdorf@schrott-wetzell-ost.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikahaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation, Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	andrea.viertel@elektro-viertel.de
Haus Herbstsonne	Altenpfleger (m/w/d) Krankenschwester/-pfleger (m/w/d)	Frau Schulz	0171/1705777	krankenpflege-schulz@t-online.de
N & N Noebe GbR – Bäckerei / Konditorei	Verkäufer (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172-3030790	neumannk@elsystec.de
Führer & Orgel Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) Bilanzbuchhalter (m/w/d) Steuerfachwirt (m/w/d)	Herr Orgel	033439/6780	info@fo-steuerberater.de
Praxis für Physikalische Therapie Anett Clos	Physiotherapeut (m/w/d)	Frau Clos	033439/50343	
Sportstudio KörperAtelier	Fitnesstrainer (m/w/d) oder Student für Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement	Frau Knaack	033439-512288	info@sportstudio-koerperatelier.de
PKS Logistik GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)	Herr Schwabe	033638-70712	dirk.schwabe@die-logistiker.com
Möbel Kraft GmbH & Co.KG	Auszubildende (m/w/d) Kaufleute im Einzelhandel, Auszubildende (m/w/d) Verkäufer, Fachberater (m/w/d) Küchenabteilung; Fachberater (m/w/d) Schlafzimmerabteilung	Herr Steinbrenner	033439-70300	Pierre.Steinbrenner@Moebel-Kraft.de
MP GmbH, Montage- und Prüfsysteme	Industriemechaniker (m/w/d), Vertriebsingenieur (m/w/d) SPS-Programmierer (m/w/d), Servicemitarbeiter Programmierung/ Inbetriebnahme (m/w/d)	Frau Kopczak	033439-674114	job@mp-ble.de;
IT-Systemhaus Roottec	IT-Netzwerk/Systemadministrator (m/w/d)	Herr Knop	033439-177816	job@roottec.de
DEKO Hausbau GmbH	Bauzeichner (m/w/d); Trockenbauer (m/w/d); Maurer (m/w/d); Fliesenleger (m/w/d); Tischler (m/w/d); Maler (m/w/d); Monteur für Bauelemente (m/w/d)	Herr Demisch	033439-151052	bewerbung@deko-hausbau.de
ots Schadock GmbH	Handwerker (m/w/d) für den barrierefreien Umbau im häuslichen Bereich Trockenbau/ Fliesenarbeiten/ Montage Reinigungskraft (m/w/d) Mini-Job-Basis	Frau Lüders	0152 54113680	j.lueders@schadock-ots.de
Groeger Bauaufzüge + Hebeteknik GmbH	Servicemechaniker/Aufzugsmonteur m/w/d, Vollzeit	Herr Groeger	0172 6141516	buero@groeger-baufueege.de
Allround Autoservice GmbH	Kfz-Mechatroniker (m/w/d)	Herr Mischnik	033439 838-0	am@allroundautoservice.de
Elektroanlagenbau Fischer Inh. Michael Hintzke	Auszubildender (m/w/d) Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	Frau Trömel	033439 80907	fischer.eab@t-online.de info@fischer-eab.de
Elektro Boss	Auszubildender (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik	Herr Boss	033439 6184	info@boss-elektro.de
Akzept Haus GmbH	Mitarbeiter (m/w/d) Beratung/ Verkauf Vertriebsleiter (m/w/d)	Herr Hänel	033439 50030	info@akzept.de

ANZEIGE

**SCHÜTZT
DIE ARKTIS!**
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.
Ludwig Börne



BESTATTUNGEN

15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42a
☎ 033439/81981 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de



SERVICE

KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

Josefine Kriegelstein, PHK'in:

E-Mail: josefine.kriegelstein@polizei.brandenburg.de

Daniel Lehmann, PHK:

E-Mail: daniel.lehmann1@polizei.brandenburg.de

SPRECHZEITEN:

jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr, im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30
Ø 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung Ø 03342/236-10 44

BEHINDERTENBEAUFTRAGTE

Frau Roswita Günster**SPRECHZEITEN:** jeden letzten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Lindenallee 3. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 033439/53265. Die kommende Sprechstunde findet am **29.07.2022** statt. Der Zugang zu den Räumlichkeiten ist der zweite Außeneingang des Sitzungssaals; eine Beschilderung ist angebracht.

SCHIEDSSTELLE

Siegfried Plan, Schiedsmann**Marleen Lippok-Schopon, stellvertretende Schiedsperson****SPRECHZEITEN:** Die Schiedsstelle wird aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie bis auf weiteres die Sprechstunden grundsätzlich nur telefonisch zum gewohnten Zeitpunkt abhalten. Die Schiedsstelle ist jeden 1. und 3. Montag im Monat in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr unter der Telefonnummer: 033439-835 114 zu erreichen. Bei Rückfragen außerhalb dieser Zeit ist die Schiedsstelle über die Verwaltung unter der Telefonnummer 033439-835 900 zu erreichen.

HILFE IM NOTFALL

Polizei:	Ø 110
Feuerwehr:	Ø 112
Rettungsdienst:	Ø 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	Ø 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	Ø 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	Ø 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr nach 20 Uhr	Ø 0180/55 82 22 32 45 Ø 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	Ø 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	Ø 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	Ø 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	Ø 03341/3 05 90 32
Frauennotruf des DRK tagsüber:	Ø 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	Ø 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	Ø 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (Mo-Fr 11-15 Uhr)	Ø 0172/9 17 07 99
BEREITSCHAFTSDIENSTE:	
Gasversorgung (EWE AG)	Ø 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	Ø 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	Ø 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	Ø 03361/7 33 23 33

IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2
www.heimatblatt.de

Auflage/Erscheinungsweise: 7.355 Stück, monatlich

Redaktion:

Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

Anzeigenannahme und -berater:

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

Druck:

Nordkurier Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,
www.nordkurier-druck.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. August 2022.

Redaktionsschluss: 27. Juli 2022 | Anzeigenschluss: 27. Juli 2022

VERANSTALTUNGEN

VOLKSSOLIDARITÄT

- ▶ **Mo | 25.07. | 09:30 Uhr**
IG Rückenschule
- ▶ **Mo | 25.07. | 14:00 Uhr**
IG Kegeln im Hotel „Flora“
- ▶ **Mi | 27.07. | 14:00 Uhr**
Geburtstag des Monats
- ▶ **Mo | 08.08. | 14:00 Uhr**
IG Kegeln im Hotel „Flora“
- ▶ **Mi | 10.08. | 10:00 u. 13:00 Uhr**
IG Smartphone und PC im Rathaussaal
- ▶ **Mo | 15.08. | 09:30 Uhr**
IG Rückenschule
- ▶ **Mi | 17.08. | 14:00 Uhr**
Klubnachmittag mit Video-Vortrag „Mythos Mekong“ mit Herrn Dr. Peter Rösner
- ▶ **Mo | 22.08. | 09:30 Uhr**
IG Rückenschule
- ▶ **Mo | 22.08. | 14:00 Uhr**
IG Kegeln im Hotel „Flora“
- ▶ **Do | 25.08. | 14:00 Uhr**
IG Senioren im Straßenverkehr mit der Fahrschule Kaiser aus Strausberg
- ▶ **Mo | 29.08. | 09:30 Uhr**
IG Rückenschule
- ▶ **Mi | 31.08. | 14:00 Uhr**
Geburtstag des Monats

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Waldstr. 26/27 statt. Sommerpause Juli/August bei der IG Kreatives Gestalten; 1.08. bis 12.08. Begegnungsstätte wegen Urlaub geschlossen

HEIMATVEREIN
FREDERSDORF-VOGELSDORF

- ▶ **Mi | 27.07., 10.08., 24.08. | jeweils 14:00 Uhr**
Spiel- und Sportnachmittag für alle Generationen „Geistig und körperlich Fit auf dem Gutshof“
- ▶ **Mi | 21.08. | 14:00 Uhr**
4. Sommercafé

Die Veranstaltungen finden auf dem historischen Gutshof in der Ernst-Thälmann-Str. 30, Fredersdorf-Süd statt.

GOTTESDIENSTE

Landeskirchliche Gemeinschaft

Im Gemeindehaus der LKG Fredersdorf, Schillerstraße 15, 15370 Fredersdorf, Pastor Olaf Müller, Ø 033439/449 339

- ▶ **So | 31.07. | 10:00 Uhr**
- ▶ **So | 07.08. | 10:00 Uhr**
- ▶ **So | 14.08. | 10:00 Uhr**
- ▶ **So | 21.08. | 10:00 Uhr |**

Schulstart-Gottesdienst
Ev. Kirche Mühlenfließ
Gottesdienste

- ▶ **So | 24.07., 31.07.**
11:00 Uhr | Mühlenfließ
Sommerpredigten mit Abendmahl und Kirchenkaffee, Petruskirche, Petershagen
- ▶ **So | 07.08., 14.08.**
11:00 Uhr | Mühlenfließ
Sommerpredigten mit Abendmahl und Kirchenkaffee, Petershagen
- ▶ **So | 21.08.**
11:00 Uhr | Gottesdienst, Sabine Zuch-Haischmann, Kirche Fredersdorf
- ▶ **So | 28.08.**
9:30 Uhr | Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, Vikarin Anna Barth, Pfarrer Rainer Berkholz, Petruskirche Petershagen
- 11:00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrer Rainer Berkholz, Petruskirche Petershagen

Katholische Kirchengemeinde
St. Hubertus Petershagen

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Ø 033439-128771, E-Mail: pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki
Ø 033439-128770
www.st-hubertus-petershagen.de

- Gottesdienste**
- ▶ **samstags | 18:00 Uhr**
Hl. Messe in St. Josef, Strausberg
- ▶ **sonntags | 10:30 Uhr**
Hl. Messe in St. Hubertus (auf der Pfarrwiese), Petershagen
- ▶ **dienstags | 19:00 Uhr**
Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen
- ▶ **donnerstags | 09:00 Uhr**
Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen
- ▶ **freitags | 19:00 Uhr**
Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen

Änderungen sind möglich.

Alle Angaben unter Vorbehalt.

In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden. Aktuelle Informationen unter www.st-hubertus-petershagen.de